

**Bekanntgabe der Größenmerkmale zur  
Einordnung in die Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 UGB**

**Einordnung im Geschäftsjahr 31.12.2007**

klein	mittel	groß
X		

**Bilanzsumme zum Abschlußstichtag**

	bis 3,65 Mio €	über 3,65 Mio bis 14,6 Mio €	über 14,6 Mio €
Geschäftsjahr			X
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			X
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			X

**Umsatzerlöse in den letzten 12 Monaten vor dem Abschlußstichtag**

	bis 7,3 Mio €	über 7,3 bis 29,2 Mio €	über 29,2 Mio €
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

**durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl im Geschäftsjahr**

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

**Einordnung durch das Firmenbuchgericht**

(nur vom Firmenbuch auszufüllen)

klein	mittelgroß	groß

Eigenhändige Unterschrift aller Geschäftsführer



Zu veröffentlichende Bilanz zum 31.12.2007  
(kleine Aktiengesellschaft)

Aktiva	Geschäftsjahr in EUR	vorangegangenes Geschäftsjahr in EUR
<b>Aufwendungen für das Ingangsetzen oder Erweitern eines Betriebs</b>	227.201,70	1.274.510,45
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	32.680,20	6.004,00
<i>davon</i>		
2. <i>Geschäfts(Firmen-)wert</i>		
<b>II. Sachanlagen</b>	35.040,98	47.029,60
<i>davon</i>		
1. <i>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und     Bauten, einschließlich der Bauten auf fr. Grund</i>	4.230,41	4.881,24
2. <i>Technische Anlagen und Maschinen</i>		
3. <i>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-     ausstattung</i>	30.810,57	42.148,36
4. <i>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>		
<b>III. Finanzanlagen</b>	63.256.634,11	58.380.032,69
<i>davon</i>		
1. <i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>		
2. <i>Ausleihungen an verbundene Unternehmen</i>		
3. <i>Beteiligungen</i>	63.256.634,11	58.380.032,69
4. <i>Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein     Beteiligungsverhältnis besteht</i>		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	63.324.355,29	58.433.066,29
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	11.704.445,86	345.607,21
<i>davon</i>		
2. <i>Forderungen gegenüber verbundenen     Unternehmen</i>		
3. <i>Forderungen gegenüber Unternehmen, mit     denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	11.466.829,49	162.550,10
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>		
<i>davon</i>		
1. <i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>		
<b>IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	621.665,42	1.166.355,46
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	12.326.111,28	1.511.962,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	270.992,28	398.800,00
<b>Summe Aktiva</b>	76.148.660,55	61.618.339,41



Zu veröffentlichende Bilanz zum 31.12.2007  
(kleine Aktiengesellschaft)

Passiva	Geschäftsjahr in EUR	vorangegangenes Geschäftsjahr in EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Nennkapital (Stammkapital) Ausstehende Einlagen	187.500,00	187.500,00
II. Kapitalrücklagen		
III. Gewinnrücklagen		
IV. Bilanzgewinn (Bilanzverlust) <i>davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag</i>	-76.468,73 -19.058,07	-19.058,07
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>111.031,27</b>	<b>168.441,93</b>
<b>B. nachrangiges Genussrechtskapital</b>	<b>66.693.358,30</b>	<b>55.983.813,16</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>720.849,53</b>	<b>572.491,17</b>
<i>davon</i>		
1. Rückstellung für Abfertigungen		
2. Rückstellung für Pensionen		
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.623.421,45</b>	<b>4.893.593,15</b>
<i>davon</i>		
1. Anleihen, davon konvertibel		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.594.282,05	2.316.554,54
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>Summe Passiva</b>	<b>76.148.660,55</b>	<b>61.618.339,41</b>

Eigenhändige Unterschrift aller Geschäftsführer



**Zu veröffentlichende Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007  
(kleine Aktiengesellschaft)**

	Geschäftsjahr in EUR		vorangegangenes Geschäftsjahr in EUR	
<b>1. Rohergebnis</b>	<b>182.542,83</b>			
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlageverm. mit Ausnahme der Finanzanlagen				
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	54.425,26			
c) übrige	<u>16.001.640,52</u>	<u>16.056.065,78</u>	<u>11.007.703</u>	<u>11.007.703</u>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne				
b) Gehälter	-283.070,13		-273.506	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-559,21		-579	
d) Aufwendungen für Altersvorsorgung				
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-25.140,22		-12.780	
f) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-120,85</u>	<u>-308.890,41</u>	<u>-142</u>	<u>-287.008</u>
<b>7. Abschreibungen</b>				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-1.078.670,53		-1.151.118	
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibung überschreiten		<u>-1.078.670,53</u>		<u>-1.151.118</u>
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	-203.291,63		-243.340	
b) übrige	<u>-14.071.023,25</u>	<u>-14.274.314,88</u>	<u>-9.177.722</u>	<u>-9.421.063</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>		<b>576.732,79</b>		<b>148.515</b>

**Zu veröffentlichende Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007  
(kleine Aktiengesellschaft)**

	Geschäftsjahr in EUR	vorangegangenes Geschäftsjahr in EUR
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens</b> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		
<b>12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	13.581,52	15.353,27 22.308
<b>13. Erträge aus der Herabsetzung des Genussrechtskapitals</b>	6.760.603,99	17.150 7.181.434
<b>14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b> <i>a) davon Abschreibungen</i> <i>b) davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>		
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> <i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	-336.349,86	-7.384.570,78 -7.363.095 -117.731
<b>16. Finanzerfolg</b>	-608.613,52	-159.353
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-31.880,73	-10.838
<b>18. außerordentliche Erträge</b>		
<b>19. außerordentliche Aufwendungen</b>		
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		
<b>21. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	-25.529,93	-8.220
<b>22. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	-57.410,66	-19.058
<b>23. Auflösung unbesteuerter Rücklagen</b>		
<b>24. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
<b>25. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>		
<b>26. Zuweisung zu unbesteuerter Rücklagen</b>		
<b>27. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>		
<b>28. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	-19.058,07	
<b>29. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	-76.468,73	-19.058

Eigenhändige Unterschrift aller Geschäftsführer



ThomasLloyd Investments AG

---

## I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

### Anlagevermögen

#### Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
• EDV-Software	3

#### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
• Investitionen in fremden Gebäuden	10
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 8

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Es wurden keine Festwerte verwendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres bis zu einem Wert von € 400,00 wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

---

## ThomasLloyd Investments AG

---

### Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Der Bilanzansatz der stillen Beteiligungen und Genussrechte entspricht ihrem Nominalbetrag, obwohl sie im Rahmen der Ergebnisverteilung der ThomasLloyd AG, Stuttgart, in den Jahren 2004 bis 2006 Verluste zu tragen hatten. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des Umstands, dass sich die Verluste im Wesentlichen aus Vertriebs- und Konzeptionierungskosten zusammensetzten, die nur bei der Auflegung bzw. Einwerbung der Genussrechte anfielen. Ferner erfolgte im Rahmen einer Übertragung betrieblicher Aktiva der ThomasLloyd AG auf die ThomasLloyd Group plc. anlässlich einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlagen bei dieser Gesellschaft im Jahr 2008 eine Neubewertung dieser Aktiva durch den Wirtschaftsprüfer der ThomasLloyd Group plc., die im Ergebnis zu einer Bestätigung der Werthaltigkeit dieser Aktiva führte. Vor diesem Hintergrund ist der Vorstand der Ansicht, dass die den stillen Beteiligungen und Genussrechten in der Anlaufphase zugewiesenen Verluste nicht zu einer dauerhaften Wertminderung dieser Finanzanlagen führten.

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Es bestehen keine Rückstellungen für Abfertigungen, da sämtliche Dienstnehmer der Gesellschaft unter das System der Abfertigung neu fallen.

#### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

---

ThomasLloyd Investments AG

---

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### Allgemeine Angaben

#### Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

#### Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung

Es wurde grundsätzlich eine dem Rechnungslegungsgesetz entsprechende Gliederung vorgenommen.

Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält jedoch gegenüber der Gliederung nach Rechnungslegungsgesetz folgende geschäftszweigtypischen Besonderheiten:

- Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust
- Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen
- Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen
- Erträge aus der Herabsetzung des Genussrechtskapitals

#### Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

##### Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes

Von der Möglichkeit, Aufwendungen für das Ingangsetzen zu aktivieren, wurde Gebrauch gemacht. Zu den aktivierten Aufwendungen wird die nachfolgende Erläuterung gegeben:

Es handelt sich gemäß "Kapitalmarktprospekt nach Schema C über das öffentliche Angebot der vinkulierten Namens-Genussrechte: DKM Global Opportunities Fund A und DKM Global Opportunities Fund B" um Emissionsbetreuungskosten, die einmalig und nur in Zusammenhang mit der Emission anfallen. Sie enthalten Aufwendungen für Consultants, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Erstmittelverwendungskontrolleur und Versicherungen, die in Zusammenhang mit der Konzeptionierung, Überprüfung und Auflegung der Kapitalmarktemission befaßt wurden (S.55 u S.80 des Prospekts). Gemäß der Planrechnung werden diese Aufwendung auf zwei Jahre abgeschrieben, um diese Kosten gleichmäßig auf alle Anleger zu verteilen.

Die aktivierten Aufwendungen waren grundsätzlich aktivierungsfähig.

Die Erträge der nachfolgenden Geschäftstätigkeit werden voraussichtlich die aus den aktivierten Beträgen resultierenden Abschreibungen decken.

Der Abschreibungszeitraum beginnt mit dem Geschäftsjahr 2004 bzw. 2005 bzw. letztmals 2006.

Der Abschreibungszeitraum endet planmäßig im Geschäftsjahr 2006 bzw. 2007 bzw. 2008.

---

## ThomasLloyd Investments AG

## Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem tieferstehenden Anlagespiegel ersichtlich:

	€ Ansch.Wert 01.01.2007 31.12.2007	€ Zugang Umbuchung	€ Abgang Umbuchung	€ AfA kumuliert 01.01.2007 31.12.2007	€ Buchwert 01.01.2007 31.12.2007	€ Abschreibung Zuschreibung
<b>A. Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes</b>	3.111.416,90 3.111.416,90	0,00 0,00	0,00 0,00	1.836.906,45 2.884.215,20	1.274.510,45 227.201,70	1.047.308,75 0,00
<b>B. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Software	15.215,98 59.418,96	44.202,98 0,00	0,00 0,00	9.211,98 26.738,76	6.004,00 32.680,20	17.526,78 0,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Bauten auf fremdem Grund	6.508,32 6.508,32	0,00 0,00	0,00 0,00	1.627,08 2.277,91	4.881,24 4.230,41	650,83 0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.744,84 83.566,74	1.846,38 0,00	1.024,48 0,00	40.596,48 52.756,17	42.148,36 30.810,57	13.184,17 0,00
	89.253,16 90.075,06	1.846,38 0,00	1.024,48 0,00	42.223,56 55.034,08	47.029,60 35.040,98	13.835,00 0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	52.508.032,69 57.384.634,11	4.876.601,42 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	52.508.032,69 57.384.634,11	0,00 0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.872.000,00 5.872.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	5.872.000,00 5.872.000,00	0,00 0,00
	58.380.032,69 63.256.634,11	4.876.601,42 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	58.380.032,69 63.256.634,11	0,00 0,00
	58.484.501,83 63.406.128,13	4.922.650,78 0,00	1.024,48 0,00	51.435,54 81.772,84	58.433.066,29 63.324.355,29	31.361,78 0,00
<b>Summe Anlagespiegel</b>	61.595.918,73 66.517.545,03	4.922.650,78 0,00	1.024,48 0,00	1.888.341,99 2.965.988,04	59.707.576,74 63.551.556,99	1.078.670,53 0,00

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	€	€ davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	11.466.829,49	11.466.829,49
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	237.616,37	237.616,37
<b>Summe Forderungen</b>	<b>11.704.445,86</b>	<b>11.704.445,86</b>

ThomasLloyd Investments AG

---

### Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 20 Typen von Genussrechten / -scheinen mit Gewinn- und Verlustbeteiligung mit der Bezeichnung "DKM Global Opportunities Fund" zu den in den entsprechenden Kapitalmarktprospekten festgeschriebenen Bedingungen begeben (siehe dazu letzte Seite des Anhangs), wobei 4 Typen (Germany I A, B, C und D) durch Emittentenwechsel im Jahr 2005 von der DKM Asset Management AG, Stuttgart, Deutschland, übernommen wurden. Zwischen Oktober 2005 und März 2006 wurde ein Großteil der im Jahr 2004 und Anfang 2005 in Österreich begebenen Genussrechte DKM Global Opportunities Fund A und Fund B mit Zustimmung der Anleger rückwirkend zum Emissionszeitpunkt, d.h. zum 16. Juni 2004, verbrieft.

Im Rahmen der Verbriefung der österreichischen Genussrechte in Genussscheine sowie im Rahmen des Emittentenwechsels stimmten die Anleger einer Änderung der Genussrechtsbedingungen zu, wonach - unter anderem - ihr Genussrechts- (bzw. Genussschein-)kapital erst im Zeitpunkt des Ausscheidens mit Verlusten belastet wird.

Die ab dem Jahr 2005 erstmals ausgegebenen Produkte Austria II (Genussscheine für den österreichischen Markt) und Germany II sowie Germany III (Genussrechte für den deutschen Markt) wurden bereits zu den neuen Bedingungen bezüglich Verlustverteilung begeben.

In der Bilanz ist der Jahresverlust unabhängig vom Zeitpunkt der Belastung des einzelnen Anlegers im Jahr des Entstehens mit dem nachrangigen Genussrechtskapital zu verrechnen. Dieser Ertrag wird im Finanzergebnis der Gesellschaft als Ertrag aus der Herabsetzung des Genussrechtskapitals ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden 6 weitere Typen von Genussrechten (ThomasLloyd Absolut Return Fund 1jährig, 4jährig und 8jährig sowie ThomasLloyd Global High Yield Fund 225, 425 und 450) und 4 weitere Typen von Genussscheinen (ThomasLloyd Absolut Return Fund 2007, ThomasLloyd Absolut Return Fund 2007 Plus, ThomasLloyd Global High Yield Fund 225 und 450) zu den in den jeweiligen Kapitalmarktprospekten festgeschriebenen Bedingungen begeben.

Den Anlegern, die in DKM Global Opportunities Funds Germany I, Germany II und Germany III investiert haben, wurde im Berichtsjahr ein Umstieg auf die neuen ThomasLloyd Produkte angeboten (Produktwechsel). Anlegern in Genussrechte / -scheine DKM Global Opportunities Funds Austria I und Austria II wurde Ende Dezember 2007 die Möglichkeit zum Produktwechsel im Jahr 2008 angeboten.

Im Unterschied zu den DKM Global Opportunities Funds, die sowohl mit einer Basisdividende als auch mit einer gewinnabhängigen Überschussdividende ausgestattet waren, sind die ThomasLloyd Produkte entweder nur mit einer Basisdividende, die vom Hauptrefinanzierungszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) abhängt, ausgestattet (Global High Yield Funds), oder nur mit einer gewinnabhängigen Überschussdividende (Absolut Return Funds). Bezüglich der Verlusttragung sind die Absolut Return Funds vorrangig vor den High Yield Funds. Die Gewinn- und Verlustverteilung auf die ThomasLloyd Produkte erfolgt prospektmäßig nach dem nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS ermittelten Ergebnis. Zu diesem Zweck wird eine Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung vom österreichischen UGB auf IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Folgenden wird der Stand des Genussrechtskapitals zu 31.12.2007 dargestellt, mit Rücksicht auf die rückwirkende Trennung der österreichischen Produkte in Genussrechte und Genussscheine sowie unter Berücksichtigung des Produktwechsels (Beträge in Euro).

---

## ThomasLloyd Investments AG

## Zusammensetzung nachrangiges Genusrechtskapital per 31.12.2007

		gezeichnetes Kapital	darauf eingezahlt	thesaurierte Gewinn/ Verluste	Kapital vor Verlusten laufendes Jahr	Verlust laufendes Jahr	Kapital nach Verlusten laufendes Jahr	rückgestellte Dividenden- ansprüche <sup>*)</sup>
DKM Global Opportunities Fund	GenussR A	33.000,00	33.000,00	-20.916,33	12.083,67	-1.114,17	10.969,50	7.275,84
	GenussR B	291.900,00	291.900,00	-131.670,97	160.229,03	-14.773,80	145.455,23	103.293,80
	Austria I A	497.080,00	497.080,00	-287.883,22	209.196,78	-19.288,83	189.907,95	397,69
	Austria I B	5.372.960,00	5.372.960,00	-2.784.259,08	3.588.700,92	-294.011,78	2.894.689,14	5.961,21
	Austria II A	132.050,00	132.050,00	-16.824,20	115.225,80	-10.624,31	104.601,49	0,00
	Austria II B	967.450,00	967.450,00	-117.881,37	849.568,63	-78.333,85	771.234,78	0,00
	Austria II C	871.750,00	871.750,00	-105.988,26	765.761,74	-70.606,49	695.155,25	0,00
	Austria II D	902.860,00	273.055,60	-11.827,03	261.228,57	-24.086,38	237.142,19	15.000,75
	Germany I A	1.134.600,00	1.134.600,00	-255.713,83	878.881,17	-81.036,58	797.844,59	0,00
	Germany I B	8.771.650,00	8.771.650,00	-2.017.409,72	6.754.240,28	-622.769,67	6.131.470,61	0,00
	Germany I C	28.500,00	28.500,00	-6.401,99	22.098,01	-2.037,53	20.060,48	0,00
	Germany I D	2.166.440,00	994.243,55	39.519,10	1.033.762,65	-95.317,31	938.445,34	0,00
	Germany II A	703.000,00	703.000,00	-88.260,92	614.739,08	-56.681,56	558.057,52	0,00
	Germany II B	3.049.200,00	3.049.200,00	-369.456,64	2.679.743,36	-247.083,73	2.432.659,63	0,00
	Germany II C	5.051.551,74	5.051.551,74	-533.203,68	4.518.348,06	-416.610,90	4.101.737,16	0,00
	Germany II D	3.781.170,00	757.736,37	21.300,54	779.036,91	-71.830,51	707.206,40	0,00
	Germany III A	361.400,00	361.400,00	-3.036,42	358.363,58	-33.042,65	325.320,93	0,00
	Germany III B	502.790,20	502.790,20	-6.937,36	495.852,84	-45.719,74	450.133,10	0,00
	Germany III C	2.429.040,03	2.429.040,03	-25.737,67	2.403.302,36	-221.594,69	2.181.707,67	0,00
	Germany III D	6.872.520,00	601.823,75	22.000,71	623.824,46	-57.519,27	566.305,19	0,00
ThomasLloyd	GHYF 225 GNR	2.333.258,45	2.333.258,45	-245.105,13	2.088.153,32	0,00	2.088.153,32	0,00
	GHYF 425 GNR	7.863.161,64	7.863.161,64	-523.789,32	7.339.372,32	0,00	7.339.372,32	0,00
	GHYF 450 GNR	33.937.822,00	4.802.159,44	157.957,95	4.960.117,39	0,00	4.960.117,39	0,00
	ARF GNR	36.788.678,86	36.788.678,86	-4.767.070,84	32.021.608,02	-4.286.978,51	27.734.629,51	0,00
	GHYF 225 GNS	47.300,00	47.300,00	0,00	47.300,00	0,00	47.300,00	0,00
	GHYF 450 GNS	337.200,00	69.068,77	953,28	70.022,05	0,00	70.022,05	0,00
	ARF 2007 GNS	29.000,00	29.000,00	0,00	29.000,00	-3.882,45	25.117,55	0,00
	ARF 2007+ GNS	42.272,00	42.272,00	0,00	42.272,00	-5.659,28	36.612,72	0,00
		125.299.604,92	84.799.680,40	-11.477.647,40	73.322.033,00	-6.760.603,99	66.561.429,01	131.929,29

\*) Rückgestellte Dividendenansprüche, die keine (kapitalerhöhenden) thesaurierten Dividenden darstellen.

## Abkürzungen:

ARF	Absolute Return Fund
GHYF	Global High Yield Fund
GNR	Genusrecht
GNS	Genuschein

## ThomasLloyd Investments AG

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	€ Stand 01.01.2007	€ Verwendung	€ Auflösung	€ Zuweisung	€ Stand 31.12.2007
Rückstellung für Gesellschaftsteuer	84.777,82	84.777,82	0,00	74.081,86	74.081,86
sonst. Rückstellungen	78.200,00	49.000,00	0,00	112.112,50	141.312,50
RSt f.nicht konsum.Urlaube (Wien)	1.292,90	1.292,90	0,00	3.445,15	3.445,15
Rückstellung für Prozeßkosten	400.000,00	0,00	54.425,26	132.500,00	478.074,74
	<u>564.270,72</u>	<u>135.070,72</u>	<u>54.425,26</u>	<u>322.139,51</u>	<u>696.914,25</u>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die geschätzten Kosten für die Erstellung sowie die Prüfung des laufenden Jahresabschlusses, sowie noch nicht verwendete Rückstellungsbeträge für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006. Weiters beinhalten sie noch nicht ausgezahlte Aufsichtsratsvergütungen und sonstige, noch nicht verrechnete Beratungskosten.

Die Rückstellung für Prozeßkosten wurde anhand des im Jahr 2008 geschlossenen Vergleichs mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied ermittelt und beinhalten neben den geschätzten Vergleichszahlungen (Lohn und Lohnnebenkosten) auch eine Rückstellung für bis zum Vergleichszeitpunkt angefallene Prozeß- bzw. Beratungskosten.

## Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	€ Gesamtbetrag	€ davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Anleihen	681.993,35	681.993,35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.659,18	253.659,18
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.594.282,05	5.594.282,05
sonstige Verbindlichkeiten	2.093.486,87	2.093.486,87
<i>(davon aus Steuern)</i>	<i>1.305.398,32</i>	<i>1.305.398,32</i>
<i>(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)</i>	<i>275,96</i>	<i>275,96</i>
Summe Verbindlichkeiten	<u>8.623.421,45</u>	<u>8.623.421,45</u>

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 erstmals Anleihen (ThomasLloyd DuoZins-Anleihe 2007) begeben. Die nähere Ausgestaltung richtet sich nach dem entsprechenden Kapitalmarktprospekt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen setzen sich zum Großteil aus noch nicht bezahlten Emissionsbetreuungskosten, kurzfristig ausgeborgten Geldmitteln sowie aus zum Jahresende verrechneten Personal- und Verwaltungskostenumlagen zusammen.

## ThomasLloyd Investments AG

## Sonstige Verbindlichkeiten

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind wesentliche Beträge enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Aufwendungen:

	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
Verrechnungskonto Provisionen	€ 398.605,51	€ 437.186,14
Verb. Auszahlung BD Dez.lauf.Jahr	€ 306.544,03	€ 546.498,19
übrige sonstige Verbindlichkeiten	€ 43.054,90	€ 274.627,51
Verb. Umsatzsteuer	€ 409.763,63	€ 305.051,52
Verr. Lohnsteuer	€ 1.367,97	€ 1.584,87
Verr. Dienstgeberbeitrag	€ 0,00	€ 90,00
Verr. Dienstgeberzuschlag	€ 24,74	€ 24,67
Verr. Kommunalsteuer	€ 185,63	€ 154,37
Verr. Wiener Dienstgeberabgabe	€ 7,20	€ 3,60
Sozialversicherungsanstalten	€ 275,96	€ 828,60
Einbehaltene EU-Quellensteuer	€ 730.539,72	€ 869.202,38
noch nicht fällige EU-Quellensteuer	€ 92.677,80	€ 0,00
Verbk. KEST Österreich	€ 43.820,62	€ 44.124,38
Verr. Löhne u. Gehälter	€ 2.327,85	€ 2.814,97
Verb.aus einbehaltener BD/VerlRST	€ 33.433,94	€ 0,00
Verbk LSt,KiSt,SoliZ BS Deutschland	€ 3.846,36	€ 0,00
Verrechnung Finanzamt Geb.u.VerK.St	€ 14.566,65	€ 17.858,59
Aussetzungen FA Gebühren- u.VerK.St.	€ 12.444,36	€ 0,00
	<u>€ 2.093.486,87</u>	<u>€ 2.500.049,79</u>

Folgenden Verbindlichkeiten aus obiger Aufstellung steht kein Aufwand der Gesellschaft gegenüber. Es handelt sich vielmehr um Durchlaufposten:

	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
Verb. Umsatzsteuer	€ 409.763,63	€ 305.051,52
Verr. Lohnsteuer	€ 1.367,97	€ 1.584,87
Einbehaltene EU-Quellensteuer	€ 730.539,72	€ 869.202,38
noch nicht fällige EU-Quellensteuer	€ 92.677,80	€ 0,00
Verbk. KEST Österreich	€ 43.820,62	€ 44.124,38
Verbk LSt,KiSt,SoliZ BS Deutschland	€ 3.846,36	€ 0,00
	<u>€ 1.282.016,10</u>	<u>€ 1.219.963,15</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktive latente Steuer beträgt € 23.904,--.

## ThomasLloyd Investments AG

---

### III. Sonstige Pflichtangaben

Muttergesellschaft der ThomasLloyd Investments AG ist seit August 2005 die ThomasLloyd Holdings Ltd., London. Mit dieser Gesellschaft bestanden keine Geschäftsbeziehungen.

Das von den Anlegern eingezahlte Geld wurde bis Ende 2007 nach Abzug der Kosten in Genussrechten und stillen Beteiligungen der ThomasLloyd AG veranlagt. Gemäß Genussrechts-Begebungs- und -übernahmevertrag zwischen den seinerzeitigen Schwestergesellschaften begibt die ThomasLloyd AG (Emittentin) an die ThomasLloyd Investments AG (Zeichnerin) 42.500.000 Genussrechte mit Gewinn- und Verlustbeteiligung der Typen A, B und C mit einem Gesamtnennbetrag von insgesamt bis zu € 425.000.000,- zu den vertraglich vereinbarten Bedingungen (Basisdividende, Überschussverzinsung, Verlustbeteiligung etc.).

Die Zeichnerin hat diese Genussrechte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung übernommen und verpflichtet sich, als Gegenleistung für die Gewährung der Genussrechte an die ThomasLloyd AG – nach Maßgabe der Bedürfnisse der Zeichnerin – bis zu € 425.000.000,- im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu zahlen. Das von der Zeichnerin eingezahlte Kapital geht in das Vermögen der Emittentin über und darf uneingeschränkt im Rahmen des satzungsmäßigen Unternehmensgegenstandes der Emittentin verwendet werden. Für das von der Zeichnerin eingezahlte Genusskapital wird keine gesonderte Buchführung geführt. Die Genussrechte vermitteln grundsätzlich keine Mitgliedschaftsrechte, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Hauptversammlung der Emittentin.

Des weiteren bestanden insgesamt neun Verträge zwischen der ThomasLloyd Investments AG und der ThomasLloyd AG über die Errichtung einer stillen Beteiligung:

1. Vertrag vom 9. September 2005 zur Überführung der vinkulierten Namens-Genussrechte der Typen DKM Global Opportunities Fund A – C auf die ThomasLloyd Investments AG (Emittentenwechsel) mit einem Einlagennennbetrag von € 28.483.200,-
2. Vertrag vom 9. September 2005 zur Überführung der vinkulierten Namens- Genussrechte des Typs DKM Global Opportunities Fund D auf die ThomasLloyd Investments AG (Emittentenwechsel) mit einem Einlagennennbetrag von € 4.796.880,-
3. Vertrag vom 29. Juni 2005 über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft mit der Bezeichnung „Ausgestaltung Tranche A/D“ mit einem Höchstbetrag von bis zu € 400.000.000,-
4. Vertrag vom 29. Juni 2005 über die Errichtung einer stillen Gesellschaft mit einem Einlagennennbetrag von € 3.065.000,- („Tranche B“)
5. Vertrag vom 29. Juni 2005 über die Errichtung einer stillen Gesellschaft mit einem Einlagennennbetrag von € 2.833.000,- („Tranche C“)
6. Vertrag vom 16. Mai 2006 über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft mit der Bezeichnung „Ausgestaltung Tranche A“ mit einem Höchstbetrag von bis zu € 190.000.000,-
7. Vertrag vom 16. Mai 2006 über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft mit der Bezeichnung „Ausgestaltung Tranche D“ mit einem Höchstbetrag von bis zu € 189.000.000,-
8. Vertrag vom 16. Mai 2006 über die Errichtung einer stillen Gesellschaft mit einem Höchstbetrag von bis zu € 560.000.000,- („Tranche B“)
9. Vertrag vom 16. Mai 2006 über die Errichtung einer stillen Gesellschaft mit einem Höchstbetrag von bis zu € 191.000.000,- („Tranche C“)

Nach diesen Verträgen beteiligte sich die ThomasLloyd Investments AG als stiller Gesellschafter am Handelsgewerbe der ThomasLloyd AG mit einer Vermögenseinlage, deren Höhe in den einzelnen Verträgen bestimmt ist. Als Gegenleistung für die Stille Einlage stand der ThomasLloyd Investments AG eine Gewinnbeteiligung zu, die jeweils aus einem fixen Prozentsatz des Einlagennennbetrages sowie aus einer Übergewinnbeteiligung (fixer Prozentsatz der während der Beteiligungsdauer erwirtschafteten Jahres-

---

## ThomasLloyd Investments AG

überschüsse) besteht. Die Zahlung der festen Gewinnbeteiligung erfolgt jährlich; die Übergewinnbeteiligung ist endfällig, d. h. zahlbar nach wirksamer (Teil-)Kündigung der Beteiligung. Die Gewinnbeteiligung für einen Gewinnzeitraum entfällt, soweit durch sie ein Bilanzverlust entsteht oder sich erhöht, sie entfällt ferner, solange die stille Einlage nach einer Herabsetzung ihres Buchwerts noch nicht wieder vollständig aufgefüllt wurde. An einem Bilanzverlust nimmt der Stille Gesellschafter im Verhältnis des Buchwerts der Stillen Einlage zum Gesamtbuchwert des nicht besonders gegen Ausschüttung geschützten Eigenkapitals, das am Verlust teilnimmt, teil. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Forderungen aufgrund der stillen Beteiligungsverträge sind nachrangig gegenüber Forderungen aller bestehenden und künftigen Gläubiger der ThomasLloyd AG einschließlich Forderungen aus Genussrechten.

Die Genussrechtsverträge und die Verträge über die stillen Beteiligungen wurden Ende März 2008 einvernehmlich aufgehoben. Seither ist die ThomasLloyd Investments AG durch Stamm- und Vorzugsaktien unmittelbar an der Muttergesellschaft der ThomasLloyd AG, der ThomasLloyd Group plc., beteiligt.

Die ThomasLloyd AG übernahm für die ThomasLloyd Investments AG bis zum August 2007 folgende Dienstleistungen: Verwaltung der Kapitalanlegerkonten, Durchführung von Finanztransaktionen (insbesondere des Zahlungsverkehrs) nach ihren Weisungen und auf ihre Rechnung, Abwicklung von Buchführungsangelegenheiten sowie sonstige Dienstleistungen und Leistungen der kaufmännischen Verwaltung, die über den oben beschriebenen Umfang hinausgehen, nach gegenseitiger Absprache.

Bis zum 31. März 2007 hat die ThomasLloyd AG im Rahmen eines Kostenübernahmevertrages die gesamten betrieblichen Kosten der ThomasLloyd Investments AG übernommen. Nach diesem Zeitpunkt erfolgte die Kostenübernahme durch die ThomasLloyd Group plc.

**Unternehmensbeziehungen**

Gemäß § 237 Z 12 UGB wird nachstehend über das Unternehmen berichtet, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt:

Name des Mutterunternehmens:	ThomasLloyd Holdings Ltd.
Sitz des Mutterunternehmens:	London / Großbritannien
Höhe des Anteils:	100%
Firmenbuch:	Companies House for England and Wales, Cardiff, No. 5302610
Ort der Offenlegung:	London

**Zahl der Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2007
Arbeiter	0
Angestellte	2
Gesamt	<u>2</u>

## ThomasLloyd Investments AG

**Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands**

Vorstand:	Name	seit	bis
	C. Sothy Kol	12.05.2006	30.09.2007
	Anthony M. Coveney	17.11.2006	14.07.2008
	Tobias Hirsch	01.10.2007	
	Klaus Peter Kirschbaum	14.07.2008	

**Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr 2007 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Aufsichtsräte:	Name	seit	bis
	TU Michael Sieg, Vorsitzender	21.04.2004	
	Dr. Michael Pramberger, Stellv.d.Vorsitzenden	29.07.2006	
	Uwe Becher, Mitglied	03.08.2006	26.09.2007
	Klaus Peter Kirschbaum, Mitglied	26.09.2007	14.07.2008
	Anthony M. Coveney, Mitglied	14.07.2008	

**Bezüge für Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung**

Für die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Sitzungsgelder und Vergütungen von Reisekosten in Höhe von € 21.768,00 geleistet bzw. rückgestellt.

Unter Hinweis auf § 241 Abs. 4 UGB wird auf die Darstellung der Bezüge des Vorstands gem. § 239 Abs. 1 Z 4 UGB verzichtet.

**Vorschüsse für Mitglieder der Geschäftsführung**

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates keine Vorschüsse gezahlt.

**Gewährte Kredite**

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr keine Kredite gewährt.

**Haftungsverhältnisse**

Zugunsten des Vorstands oder Aufsichtsrates wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

## ThomasLloyd Investments AG

**Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen:**

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Geschäftsführung wie folgt:

	<u>Betrag</u>
an Mitglieder des Vorstandes	0,00
an andere Arbeitnehmer	559,21
	<u>559,21</u>

Bei den Arbeitnehmern handelt es sich ausschließlich um Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse.

**Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wechselseiten Beteiligungen iS des § 228 Abs. 1 UGB.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit Hauptversammlungsbeschluss vom 15. September 2005 von EUR 750.000,00 auf EUR 187.500,00 herabgesetzt, wobei die Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung der Stückaktien im Verhältnis vier alte Stückaktien zu einer neuen Stückaktie erfolgte.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag somit € 187.500,00 und ist in 187.500 (einhundertsiebenundachtzigtausendfünfhundert) Stückaktien eingeteilt. Die Aktien werden als Stammaktien ausgeben, die auf den Namen lauten.

Zum Bilanzstichtag wurden alle Aktien von der 100 %igen Muttergesellschaft auf eigene Rechnung gehalten. Somit verfügt zum 31.12.2007 weder die Gesellschaft, noch ein abhängiges oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehendes Unternehmen oder eine andere Person für Rechnung der Gesellschaft über eigene Aktien der Gesellschaft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Aktien aus einer bedingten Kapitalerhöhung oder einem genehmigten Kapital gezeichnet.

Zum Bilanzstichtag bestand kein genehmigtes Kapital und es waren weder Wandelschuldverschreibungen noch vergleichbare Wertpapiere ausgegeben.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine wechselseiten Beteiligungen iS des § 228 Abs. 1 UGB.

Die Gesellschaft begibt folgende Typen vinkulierter, nicht verbrieft Namens-Genussrechte bzw. verbrieft Namens-Genussscheine mit Gewinn- und Verlustbeteiligung zu einem Nennwert von je € 10,- (DKM Global Opportunities Funds) bzw. zu einem Nennwert von je € 1,- (ThomasLloyd Funds).

Das Genussrechts-Kapital ist in der Bilanz im unten angegebenen Umfang unter der eigenen Position "Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust" nach dem Eigenkapital als nachrangiges Kapital ausgewiesen. Gemäß den Genussrechtsbedingungen treten die Forderungen aus den Genussrechten gegenüber allen anderen Ansprüchen von Gläubigern gegen die Gesellschaft im Rang zurück. Das Genussrechts-Kapital wird im Fall des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft oder der Liquidation der DKM Vermögensanlagen AG erst nach Befriedigung aller nichtnachrangigen Gläubiger zurückgezahlt. Die Genussrechte begründen keinen Anspruch auf Teilnahme am Liquidationserlös im Falle der Auflösung der Gesellschaft.

## ThomasLloyd Investments AG

Österreich alt / Austria I	DKM Global Opportunities Fund A	DKM Global Opportunities Fund B
Emissionsvolumen	bis zu 10.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 100.000.000,--	bis zu 20.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 200.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2006	31.12.2006
Mindestvertragsdauer	2 Jahre	5 Jahre
Grundverzinsung	10 % des Nennwerts p.a.	15 % des Nennwerts p.a.
Überschussbeteiligung	quotaal 50% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses nach Steuern vor Gewinnverwendung	quotaal 70% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses nach Steuern vor Gewinnverwendung
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Buchwert zu-/abzüglich Gewinn-/Verlustbeteiligung	
bisher begebene Genussrechte (davon 2007 neu begeben)	60.240 Genussrechte, € 602.400,-- (Keine Genussrechte in 2007 begeben)	570.056 Genussrechte, € 5.700.560,-- (davon 2.201 Genussrechte, das sind € 22.010,-- im Jahr 2007)
davon wurden bis 31.12.2006 verbrieft	55.940 Genussrechte, unter Anrechnung von € 27.960,-- thesaurierter Basisdividende ergibt 58.736 Genussscheine zu € 587.360,--	539.866 Genussrechte, unter Anrechnung von € 108.300,-- thesaurierter Basisdividende ergibt 550.696 Genussscheine zu € 5.506.960,--
abgegangene Genussrechte/schein im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	1.000 Genussscheine = EUR 10.000,-- 9.028 Genussrechte = EUR 90.280,-- (davon 1.000 Genussscheine und 9.028 Genussrechte = EUR 100.280,-- in 2007)	13.400 Genussscheine = EUR 134.000,-- 1.000 Genussrechte = EUR 10.000,-- (davon 2.900 Genussscheine und keine Genussrechte = EUR 29.000,-- in 2007)
Nominale Genussrechte/scheine per 31.12.2007	EUR 33.000,-- Genussrechte EUR 497.080,-- Genussscheine	EUR 291.900,-- Genussrechte EUR 5.372.960,-- Genussscheine

## ThomasLloyd Investments AG

Austria II	DKM Global Opportunities Fund A Austria II	DKM Global Opportunities Fund B Austria II	DKM Global Opportunities Fund C Austria II	DKM Global Opportunities Fund D Austria II
ISIN - Nummer	AT0000494968	AT0000494976	AT0000494984	AT0000494992
Emissionsvolumen	bis zu 9.900.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 99.000.000,--	bis zu 29.600.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 296.000.000,--	bis zu 10.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 100.000.000,--	bis zu 10.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 100.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006
Mindestvertragsdauer	2 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	5-20 Jahre
Basisdividende	6,75% des Nennbetrags p.a.	9,5% des Nennbetrags p.a.	10,75% des Nennbetrags p.a.	6,75% des Nennbetrags p.a.
Überschussdividende	quotal 25% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 30% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 35% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 25% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Buchwert zu-/abzüglich Gewinn-/Verlustbeteiligung			
bisher begebene Genussscheine (davon 2007 neu begeben)	13.205 Genussscheine, € 132.050,-- (davon keine in 2007)	96.745 Genussscheine, € 967.450,-- (davon keine in 2007)	87.175 Genussscheine, € 871.750,-- (davon keine in 2007)	101.422 Genussscheine gezeichnet, das sind € 1.014.220,-- (davon keine in 2007)
abgegangene Genussrechte im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	Keine (Keine in 2007)	Keine (Keine in 2007)	Keine (Keine in 2007)	11.136 Genussscheine, € 111.360,-- (davon 11.136 Genussscheine in 2007)
Genussscheine und Nominale per 31.12.2007	13.205 Genussscheine € 132.050,--	96.745 Genussscheine, € 967.450,--	87.175 Genussscheine, € 871.750,--	90.286 Genussscheine, € 902.860,-- darauf eingezahlt: € 273.055,60

## ThomasLloyd Investments AG

Germany I (im Rahmen des Emittenten- wechsels übernommen)	DKM Global Opportunities Fund A	DKM Global Opportunities Fund B	DKM Global Opportunities Fund C	DKM Global Opportunities Fund D
Emissionsvolumen	bis zu 10.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 100.000.000,--	bis zu 30.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 300.000.000,--	bis zu 10.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 100.000.000,--	bis zu 10.000.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 100.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006
Mindest- vertragsdauer	2 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	5 Jahre
Basisdividende	10% des Nennwerts p.a.	15% des Nennwerts p.a.	5% des Nennwerts p.a.	10% des Nennwerts p.a.
Überschuss- dividende	quotale 50% des handelsrechtlichen Jahresüber- schusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotale 70% des handelsrechtlichen Jahresüber- schusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotale 30% des handelsrechtlichen Jahresüber- schusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotale 50% des handelsrechtlichen Jahresüber- schusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Buchwert zu-/abzüglich Gewinn-/Verlustbeteiligung			
bisher begebene Genussrechte (davon 2007 neu übernommen)	354.630 Genussrechte, € 3.546.300,-- (davon keine in 2007)	2.485.790 Genussrechte, € 24.857.900,-- (davon keine in 2007)	7.150 Genussrechte, € 71.500,-- (davon keine 2007)	471.176 Genussrechte gezeichnet, das sind € 4.711.760, (davon keine in 2007)
abgegangene Genussrechte im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	241.170 Genussrechte, € 2.411.700,-- (davon 229.290 in 2007, das sind € 2.292.900,--)	1.608.625 Genuss- rechte, € 16.086.250,-- (davon 1.596.800 in 2007, das sind € 15.968.000,--)	4.300 Genussrechte, € 43.000,-- (davon 2.600 in 2007, das sind € 26.000,--)	254.532 Genussrechte, € 2.545.320,-- (davon 251.172 in 2007, das sind € 2.511.720,--)
Genussrechte und Nominale per 31.12.2007	113.460 Genussrechte, € 1.134.600,--	877.165 Genussrechte, € 8.771.650,--	2.850 Genussrechte, € 28.500,--	216.644 Genussrechte, € 2.166.440,-- darauf eingezahlt: € 1.142.299,88

## ThomasLloyd Investments AG

Germany II	DKM Global Opportunities Fund A Germany II	DKM Global Opportunities Fund B Germany II	DKM Global Opportunities Fund C Germany II	DKM Global Opportunities Fund D Germany II
Emissionsvolumen	bis zu 9.600.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 96.000.000,--	bis zu 27.600.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 276.000.000,--	bis zu 9.900.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 99.000.000,--	bis zu 9.500.000 Genussscheine im Gesamtwert von € 95.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2006
Mindestvertragsdauer	2 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	5-20 Jahre
Basisdividende	6,75% des Nennbetrags p.a.	9,5% des Nennbetrags p.a.	10,75% des Nennbetrags p.a.	6,75% des Nennbetrags p.a.
Überschussdividende	quotaal 25% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotaal 30% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotaal 35% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotaal 25% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Buchwert zu-/abzüglich Gewinn-/Verlustbeteiligung			
bisher begebene Genussrechte (davon 2007 neu begeben)	163.355 Genussrechte, € 1.633.550,-- (davon keine in 2007)	859.448 Genussrechte, € 8.594.478,-- (davon 7.700 in 2007, das sind € 77.000,--)	1.263.476 Genussrechte, € 12.634.756,40 (davon 1.278 in 2007, das sind € 12.784,60)	1.193.331 Genussrechte gezeichnet, das sind € 11.933.310,-- (davon 4.560 in 2007, das sind € 11.933.310)
abgegangene Genussrechte im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	93.055 Genussrechte, € 930.550,-- (davon 93.055 in 2007, das sind € 930.550,--)	554.528 Genussrechte, € 5.545.278,-- (davon 553.560 in 2007, das sind € 5.535.598,--)	758.324 Genussrechte, € 7.583.204,66 (davon 755.077 in 2007, das sind € 7.550.774,66)	815.214 Genussrechte, € 8.152.140,-- (davon 807.414 in 2007, das sind € 8.074.140,--)
Genussrechte und Nominale per 31.12.2007	70.300 Genussrechte, € 703.000,--	304.920 Genussrechte, € 3.049.200,--	505.155 Genussrechte, € 5.051.551,74	378.117 Genussrechte, € 3.781.170,-- darauf eingezahlt: € 803.766,32

## ThomasLloyd Investments AG

Germany III	DKM Global Opportunities Fund A Germany III	DKM Global Opportunities Fund B Germany III	DKM Global Opportunities Fund C Germany III	DKM Global Opportunities Fund D Germany III
Emissionsvolumen	9.513.400 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 95.134.000,--	26.812.500 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 268.125.000,--	9.259.700 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 92.597.000,--	9.075.300 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 90.753.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008
Mindestvertragsdauer	2 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	8-20 Jahre
Basisdividende	6 % des Nennbetrags p.a.	7,25% des Nennbetrags p.a.	9 % des Nennbetrags p.a.	7 % des Nennbetrags p.a.
Überschussdividende	quotal 30% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 45% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 50% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung	quotal 50% des handelsrechtlichen Jahresüberschusses vor Steuern und vor Gewinnverwendung
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Buchwert zu-/abzüglich Gewinn-/Verlustbeteiligung			
bisher begebene Genussrechte (davon 2007 neu begeben)	65.829 Genussrechte, € 658.290,-- (davon 29.267 in 2006, das sind € 292.671,80)	137.210 Genussrechte, € 1.372.100,50 (davon 50.021 in 2007, das sind € 500.210,--)	784.291 Genussrechte, € 7.842.910,03 (davon 361.935 in 2007, das sind € 3.619.350,27)	1.801.000 Genussrechte gezeichnet, das sind € 18.010.000,-- (davon 895.218 in 2007, das sind € 8.952.180,--)
abgegangene Genussrechte im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	29.689 Genussrechte, € 296.890,-- (davon 29.689 in 2007, das sind € 296.890,--)	86.931 Genussrechte, € 869.310,30 (davon 86.931 in 2007, das sind € 869.310,30)	541.387 Genussrechte, € 5.413.870,-- (davon 541.387 in 2007, das sind € 5.413.870,--)	1.113.748 Genussrechte € 11.137.480,-- (davon 1.113.748 in 2007, das sind € 11.137.480,--)
Genussrechte und Nominale per 31.12.2007	36.140 Genussrechte, € 361.400,--	50.279 Genussrechte, € 502.790,20	242.904 Genussrechte, € 2.429.040,03	687.252 Genussrechte, € 6.872.520,-- darauf eingezahlt: € 627.785,85

## ThomasLloyd Investments AG

ThomasLloyd Genußrechte	ThomasLloyd Global High Yield Fund 225	ThomasLloyd Global High Yield Fund 425	ThomasLloyd Global High Yield Fund 450	ThomasLloyd Absolut Return Fund
Emissionsvolumen	30.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 30.000.000,--	60.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 60.000.000,--	60.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 60.000.000,--	50.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 50.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2008
Mindestvertragsdauer	5 volle Jahre	10 volle Jahre	5-20 volle Jahre	1, 4 oder 8 volle Jahre
Basisdividende bis 31.12.2007	6 % des Nennbetrags p.a.	8% des Nennbetrags p.a.	8 % des Nennbetrags p.a.	keine
Basisdividende ab dem 01.01.2008	2,25 % über dem Hauptrefinanzierungssatz der EZB	4,25 % über dem Hauptrefinanzierungssatz der EZB	4,5 % über dem Hauptrefinanzierungssatz der EZB	keine
Mindestbasisdividende (Floor)	4 % des Nennbetrags p.a.	6 % des Nennbetrags p.a.	6 % des Nennbetrags p.a.	keine
Überschussdividende	keine	keine	keine	Anteil an 95% der bis zum Laufzeitende ausgewiesenen Jahresüberschüsse
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Nennwert abzüglich eines etwaigen Verlustanteils, zuzügl. 7% einmalige Bonusdividende (bei ARF ab dem 4.vollen Beteiligungsjahr)			
bisher begebene Genussrechte (davon 2007 neu begeben)	2.355.358 Genussrechte € 2.355.358,45 (davon 2.355.358 in 2007, das sind € 2.355.358,45)	7.863.162 Genussrechte € 7.863.161,64 (davon 7.863.162 in 2007, das sind € 7.863.161,64)	33.980.902 Genussrechte, € 33.980.902,-- (davon 33.980.902 in 2007, das sind € 33.980.902,--)	36.947.199 Genussrechte, € 36.947.199,38 (davon 36.947.199 in 2007, das sind € 36.947.199,38 )
abgegangene Genussrechte im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	22.100 Genussrechte, € 22.100,-- (davon 22.100 in 2007, das sind € 22.100,--)	Keine (davon keine in 2007)	43.080 Genussrechte, € 43.080,-- (davon 43.080 in 2007, das sind € 43.080,--)	158.521 Genussrechte € 158.520,52 (davon 158.521 in 2007, das sind € 158.520,52)
Genussrechte und Nominale per 31.12.2007	2.333.258 Genussrechte € 2.333.258,45	7.863.162 Genussrechte € 7.863.161,64	33.937.822 Genussrechte, € 33.937.822,-- darauf eingezahlt: € 5.169.602,88	36.788.679 Genussrechte, € 36.788.678,86

## ThomasLloyd Investments AG

ThomasLloyd Genußscheine	ThomasLloyd Global High Yield Fund 225	ThomasLloyd Global High Yield Fund 450	ThomasLloyd Absolut Return Fund 2007	ThomasLloyd Absolut Return Fund 2007 Plus
Emissionsvolumen	30.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 30.000.000,--	50.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 50.000.000,--	40.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 40.000.000,--	80.000.000 Genussrechte im Gesamtwert von bis zu € 80.000.000,--
Zeichnungsfrist	31.03.2008	31.03.2008	31.03.2008	31.03.2008
Mindest- vertragsdauer	5 volle Jahre	5-20 volle Jahre	4 volle Jahre	8 volle Jahre
Basisdividende bis 31.12.2007	6 % des Nennbetrags p.a.	8% des Nennbetrags p.a.	keine	keine
Basisdividende ab dem 01.01.2008	2,25 % über dem Hauptrefinanzierungs- satz der EZB	4,5 % über dem Hauptrefinanzierungs- satz der EZB	keine	keine
Mindestbasisdividende (Floor)	4 % des Nennbetrags p.a.	6 % des Nennbetrags p.a.	keine	keine
Überschuss- dividende	keine	keine	Anteil an 95% der bis zum Laufzeitende ausgewiesenen Jahresüberschüsse	Anteil an 95% der bis zum Laufzeitende ausgewiesenen Jahresüberschüsse
Kapitalrückzahlung	Bei Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragsdauer durch Einlösung zum Nennwert abzüglich eines etwaigen Verlustanteils, zuzüglich 5,75% einmaliger Bonusdividende			
bisher begebene Genussscheine (davon 2007 neu begeben)	47.300 Genussscheine, € 47.300,-- (davon 47.300 in 2007, das sind € 47.300,--)	337.200 Genussscheine, € 337.200,-- (davon 337.200 in 2007, das sind € 337.200,--)	29.000 Genussscheine € 29.000,-- (davon 29.000 in 2007, das sind € 29.000,--)	42.272 Genussscheine € 42.272,-- (davon 42.272 in 2007, das sind € 42.272,--)
abgegangene Genussscheine im Nominale von EUR (davon im Jahr 2007)	Keine (davon keine in 2007)	Keine (davon keine in 2007)	Keine (davon keine in 2007)	Keine (davon keine in 2007)
Genussscheine und Nominale per 31.12.2007	47.300 Genussscheine, € 47.300,--	337.200 Genussscheine, € 33.720,-- darauf eingezahlt: € 70.022,05	29.000 Genussscheine, € 29.000,--	42.272 Genussscheine, € 42.272,--

Unterschrift des Vorstands

Wien, am 21. November 2008



Tobias Hirsch, Klaus Peter Kirschbaum

# Lagebericht

## 1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage

### 1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### 1.1.1. Finanzierungstätigkeit

Die ThomasLloyd Investments AG (in weiterer Folge auch als „das Unternehmen“ bezeichnet) emittiert als SPV (Special Purpose Vehicle) Genussrechte, Genussscheine und Anleihen für die ThomasLloyd Group und platziert diese vorwiegend bei Privatinvestoren in Deutschland und Österreich. Sie legt die Prospekte mit den für die potentiellen Investoren erforderlichen Informationen und Hinweisen nach den entsprechenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften auf. Der Vertrieb der Vermögensanlagen (Genussrechte) erfolgt über unabhängige Finanzintermediäre. Wertpapiere (Genussscheine und Anleihen) werden über lizenzierte Finanzdienstleistungsinstitute und Vermögensverwalter vertrieben.

Emittiert wurden im Berichtsjahr Genussrechte, Genussscheine und eine Inhaberschuldverschreibung. Genussrechte wurden in vier Tranchen für den deutschen Markt – unverändert der Hauptmarkt des Unternehmens – mit unterschiedlicher Laufzeit- und Konditionengestaltung begeben.

Die neuen Emissionsserien unterscheiden sich von den bisherigen Genussscheinen und -rechten deutlich. Den Anlegern der Produktreihe „Global Opportunities Fund“ wurde daher im Laufe des Jahres angeboten, ihre Verträge auf die aktuellen Produktreihen „Global High Yield“ und „Absolute Return Fund“ umzustellen. Von dieser Möglichkeit haben rd. 75 % der Anleger Gebrauch gemacht.

Die Produktreihen „ThomasLloyd Global High Yield“ und „ThomasLloyd Absolute Return Fund“ sind ferner mit nahezu identischen Konditionen verbrieft als Genussscheine für den deutschen und österreichischen Markt konzipiert worden. Diese Wertpapiere wurden ausschliesslich aufgrund der Anforderungen des § 32 des deutschen Kreditwesengesetzes (KWG) über Finanzinstitute und Vermögensverwalter vertrieben. Zu Einzelheiten wird auf 1.2.2 verwiesen.

#### 1.1.2. Investitionstätigkeit

Bis Ende des Geschäftsjahres 2007 erfolgte die Veranlagung in Form stiller Beteiligungen bei der ThomasLloyd AG, Stuttgart, seither und gegenwärtig in Form von verschiedenen Aktiegattungen (Vorzugs- und Stammaktien) der ThomasLloyd Group plc, London.

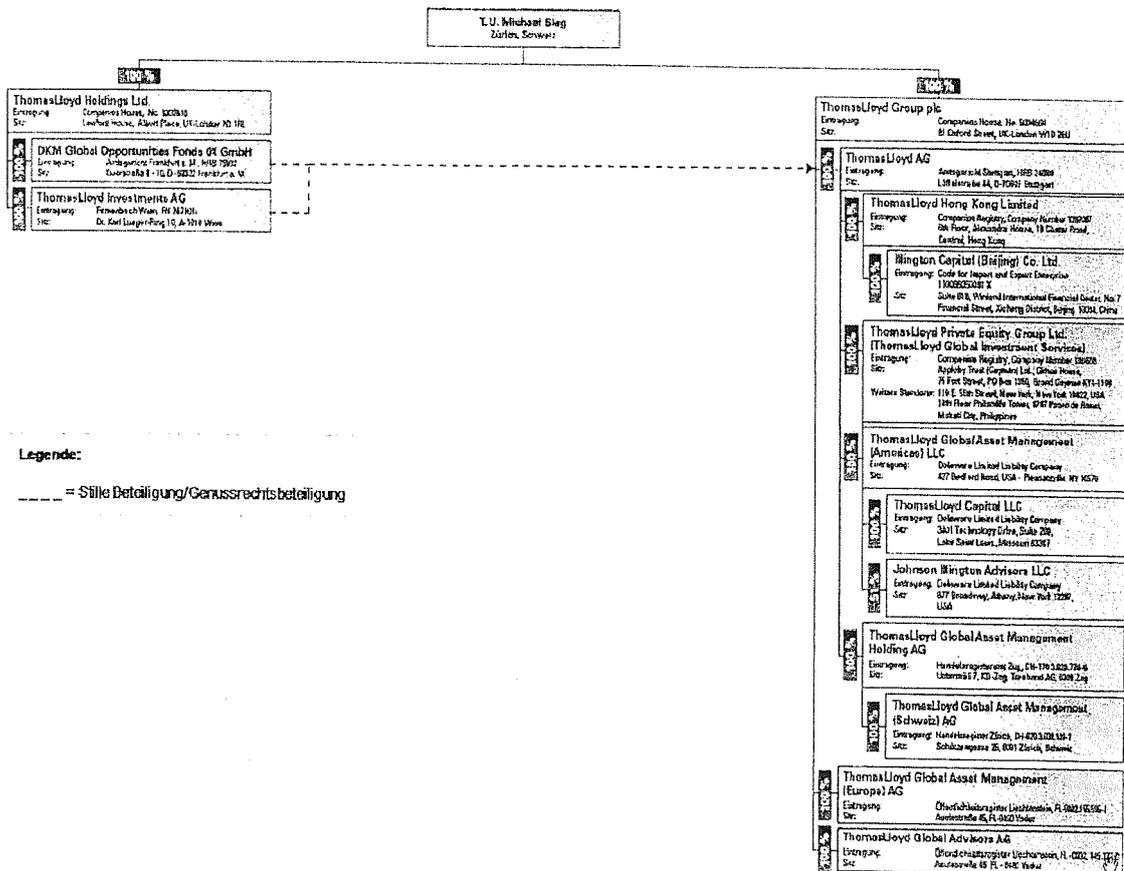
Die ThomasLloyd Group plc investiert ihr Kapital vorwiegend in Mehrheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen, welche vorwiegend im

Bank- und Finanzdienstleistungsbereich oder im finanzdienstleistungsnahen Bereich tätig sind.

Überschüssige Liquidität wird im Rahmen eines Risiko- und Liquiditätsmanagements direkt an den internationalen Kapitalmärkten veranlagt.

Über ihre Anlagen (bis zum Ende des 1. Quartals 2008 in Form stiller Beteiligungen an der ThomasLloyd AG, anschließend über den Erwerb von Aktien der ThomasLloyd Group plc) ist das Unternehmen wirtschaftlich am Geschäftserfolg der ThomasLloyd AG (bis zur Aufhebung der stillen Beteiligungsverträge Ende des 1. Quartals 2008) bzw. anschliessend der ThomasLloyd Group plc (aktuell) beteiligt. Die Geschäftstätigkeit der ThomasLloyd Group plc und ihrer Tochtergesellschaften ist in 1.1.4 dargestellt.

### 1.1.3. Eingliederung in die ThomasLloyd Gruppe



Die ThomasLloyd Gruppe besteht, wie aus der obigen Übersicht deutlich wird, aus zwei Beteiligungssträngen, an deren Spitze jeweils eine Spartenholding steht.

Der erste Beteiligungsstrang umfasst die am Markt tätigen Produktgesellschaften ThomasLloyd Investments AG, Wien und DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH, Frankfurt, welche beide ausschließlich mit der Kapitalaufbringung für den operativ tätigen „zweiten Beteiligungsstrang“ betraut sind und selbst keine operative Tätigkeit entfalten. Die DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH hat in Deutschland atypisch stille Beteiligungen begeben und im Zuge steuerrechtlicher Veränderungen ihre Emissionstätigkeit zum 31.12.2005 eingestellt. Sie verwaltet aber den vorhandenen Vertragsbestand weiter. Muttergesellschaft der beiden Produktgesellschaften ist unverändert die ThomasLloyd Holdings Ltd., London. Sie ist in der ThomasLloyd Gruppe die Spartenholding für die Emissionsgesellschaften (SPVs). Siehe hierzu auch Kapitel 1.1.1.

Der zweite Beteiligungsstrang, bei dem es sich um das Zielinvestment der Produktgesellschaften („erster Beteiligungsstrang“) handelt und der in der weiteren Folge als „ThomasLloyd Group“ bezeichnet wird, umfasst die operativ tätigen Gesellschaften, die unter der der Spartenholding für die operativen Gesellschaften ThomasLloyd Group plc gebündelt sind.

Dem Geschäftsfeld Investment Management sind die folgenden Gesellschaften zuzurechnen:

- ThomasLloyd Global Advisors AG, Vaduz
- ThomasLloyd Global Asset Management (Europe) AG, Vaduz
- ThomasLloyd Global Asset Management (Americas) LLC, Pleasantville
- ThomasLloyd Global Asset Management Holding AG, Zug
- ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
- Johnson Illington Advisors LLC, Albany
- ThomasLloyd Private Equity Group Ltd, Grand Cayman

Siehe hierzu auch Kapitel 1.1.4.2.

Leistungen innerhalb des Geschäftsfeldes Investment Banking erbringen folgende Gesellschaften:

- ThomasLloyd Capital LLC, New York
- ThomasLloyd Hong Kong Ltd., Hongkong
- Illington China Ltd., Beijing

Siehe hierzu auch Kapitel 1.1.4.1.

Im Geschäftsjahr 2007 hielt die ThomasLloyd Investments AG ausschließlich Genussrechte und atypisch stille Beteiligungen an der ThomasLloyd AG, Stuttgart. Ab dem 2. Quartal 2008 erfolgte die Veranlagung ausschließlich in Form von Stamm- und Vorzugsaktien an der ThomasLloyd Group plc, London. Sonstige

Beteiligungen oder Tochtergesellschaften hält die ThomasLloyd Investments AG nicht.

#### 1.1.4. Geschäftstätigkeiten der ThomasLloyd Group

Die ThomasLloyd Group hat in den letzten Jahren bei hohem Wachstum eine weltweite Präsenz durch Tochtergesellschaften unter der in London ansässigen Spartenholding geschaffen. Nach einer Integration der erworbenen Unternehmen schloss die Group die Konsolidierung 2006 ab und fokussiert sich aktuell auf die Kerngeschäftsfelder Investment Banking und Investment Management. Mit diesen Geschäftsfeldern ist die Gruppe als globaler Finanzdienstleister tätig und offeriert als solcher seinen Kunden weltweit eine Vielzahl an Finanzprodukten – und Dienstleistungen. Zu den Kunden gehören Unternehmen, Finanzintermediäre, institutionelle Investoren sowie vermögende Privatkunden.

##### 1.1.4.1. Investment Banking

Die Investmentbanking-Dienstleistungen umfassen sowohl Research, Sales und Trading als auch Beratung bei der Finanzierung von börsennotierten und privaten Unternehmen sowie bei Unternehmensübernahmen und Fusionen. Das Geschäftsfeld ThomasLloyd Investment Banking öffnet für seine Kunden, zu diesen gehören Unternehmen, Institutionen, Finanzintermediäre und auf alternative Investments spezialisierte Vermögensverwalter, den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten.

##### 1.1.4.2. Investment Management

Das Geschäftsfeld ThomasLloyd Investment Management bietet die über alle Anlageklassen hinweg innovative Investmentprodukte. Zu dem Portfolio gehören traditionelle Anlagen (Aktien, Rentenpapiere und Immobilien), alternative Anlageformen (Emerging Markets, Hedgefonds, Rohstoffe, Infrastruktur) und strukturierte Produkte.

Die Dienstleistungen umfassen quantitative und qualitative Analysen, Portfolio Management über alle Anlageklassen hinweg und das volle Spektrum an Risikodienstleistungen, wie z. B. Risikomanagement, -messung, -überwachung und ein ganzheitliches Berichtswesen. Da die meisten Funktionen intern erbracht werden, ist es möglich, vielfältige Anforderungen der Anleger zu erfüllen.

Zum 31. Dezember 2007 verwaltete ThomasLloyd Investment Management ein Gesamtvermögen von 1,9 Mrd. USD für institutionelle Investoren und Privatkunden.

### 1.1.5. Anlegerverwaltung

Das Unternehmen unterhält aufgrund seiner spezialisierten Emissionstätigkeit nur einen geringen eigenen Personalbestand. Am Sitz des Unternehmens in Wien sind zwei Mitarbeiter beschäftigt.

Die ThomasLloyd Investments AG unterhielt temporär im Geschäftsjahr eine Betriebsstätte in Stuttgart mit fünf Mitarbeitern, in der die Anleger- und Vertriebsverwaltung durchgeführt wurde. Im Zuge der gruppenweiten Konsolidierung der Verwaltungsaktivitäten werden seit November 2007 diese Funktionen an der Verwaltungszentrale in Zürich durch die ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich durchgeführt.

## 1.2 Analyse unter Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

### 1.2.1 Ertragslage

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Emission und den Vertrieb der konzipierten Vermögensanlagen und Wertpapiere. Die Besonderheit des Unternehmensgegenstandes führt dazu, dass das Unternehmen aufgrund seiner Refinanzierungstätigkeit keine Umsatzerlöse in herkömmlichem Sinne erzielt. Sonstige betriebliche Erlöse sind zu unterteilen in Verwaltungsgebühren und Erlöse aus Kostenübernahmen anderer Gruppengesellschaften. Erlöse aus Verwaltungsgebühren (Agio) wurden in Höhe von 2,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Erlöse aus der Kostenübernahme betragen 13,5 Mio. EUR.

Die ThomasLloyd Investments AG unterscheidet bei der Kapitalveranlagung ab dem 2. Quartal 2008 zwischen verschiedenen Stamm- und Vorzugsaktienkategorien der ThomasLloyd Group plc. Ziel ist es, bei der Veranlagung die gleichen wirtschaftlichen Charakteristika zu erreichen, wie sie den Konditionen ihrer am freien Kapitalmarkt platzierten Vermögensanlagen entsprechen. Im Geschäftsjahr erfolgten noch keine Rückflüsse aus Gewinnen aus den stillen Beteiligungen an der ThomasLloyd AG, Ausschüttungen auf die von uns in 2008 gezeichneten Aktien erwartet das Unternehmen erstmals im Jahr 2010, nachdem wir davon ausgehen, dass auf Ebene der ThomasLloyd Group plc im Jahr 2009 entsprechende Gewinne erzielt werden. Dividendenansprüche der Vorzugsaktien für das Geschäftsjahr verfallen bei Nichtzahlung nicht, sondern werden vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2007 konnte das Unternehmen seinen Kapitaldienst (Kosten der Refinanzierung) nachhaltig reduzieren, indem es deutschen Anlegern die Möglichkeit eröffnete, ihre bisherigen Genussrechte- und -scheine in die neuen Serien zu wechseln. Dabei wurde ein Vertragsvolumen von 56,8 Mio. EUR bzw. 6.300 Verträge in die neuen Genussrechtserien Global High Yield bzw. Absolute Return umgeschrieben. Anfallende Kapitalbeschaffungskosten der Umschreibungsaktion wurden im Rahmen der Kostenübernahme von der

ThomasLloyd Group plc übernommen. Die Zins- bzw. Dividendenbelastung konnte durch die Vertragsumschreibung von durchschnittlich monatlich ca. 570 TEUR im ersten Halbjahr 2007 auf monatlich ca. 260 TEUR im 2. Halbjahr 2007 gesenkt werden. Eine weitere Senkung ist für 2008 absehbar.

Die betrieblichen Kosten der ThomasLloyd Investments AG sind im Jahre 2007 unter Ausschluss der gezahlten Basisdividende und Steuern von der ThomasLloyd AG im Rahmen eines Kostenübernahmevertrages bis zum 31.03.2007 übernommen worden. Der übernommene Kostenbetrag belief sich auf ca. 2,3 Mio. EUR und wurde mit der Gewährung stiller Beteiligungen der ThomasLloyd AG verrechnet. Ab dem 01.04.2007 übernahm die ThomasLloyd Group plc die betrieblichen Kosten in Höhe von ca. 11,2 Mio. EUR für den Rest dieses Geschäftsjahres. Die Gesamthöhe der Kostenübernahme belief sich damit auf rund 13,5 Mio. EUR.

Die Übernahme der betrieblichen Kosten des Unternehmens durch jene Gruppengesellschaft, welcher die angelegten Gelder letztendlich zufließen sollen, ist immanenter Bestandteil des Geschäftsmodells als SPV.

Nach den Genussrechtsbedingungen können auf die Genussrechte bzw. Genussscheine der Serien DKM Global Opportunities Fund Germany I-III und DKM Global Opportunities Fund Austria I – II, liquiditätsabhängige Basisdividenden ausgeschüttet werden. In den in 2007 erstmals begebenen Genussrechts- bzw. Genussscheinserien TL Global High Yield unterliegen die Ausschüttungen einer Ergebnisabhängigkeit. Sollten die Genussrechte mit einem Verlust zu belasten sein, sind die Ausschüttungen bis zur Wiederauffüllung des Kapitals aus zukünftigen Gewinnen einzustellen. Dies war jedoch in 2007 nicht der Fall, weil der in 2007 angefallene Verlust bedingungsgemäß vorrangig von den Genussrechten bzw. Genussscheinen der Produktserie TL Absolute Return Fund zu übernehmen war und die Produktkategorie TL Global High Yield damit keinen Verlustanteil zu tragen hatte.

Der Großteil des Aufwands wurde durch Kostenübernahmen neutralisiert. Der verbleibende Aufwand wurde weitgehend durch die Herabsetzung des Genussrechtskapitals abgedeckt. Der Jahresfehlbetrag 2007 betrug T€ 57 (Vorjahr T€ 19).

---

#### Erträge, Aufwand und Ergebnis

T€	2007	Veränderung %	2006	2005
Betriebliche Erträge	16.240	47,53	11.008	5.322
Finanzerträge	6.776	-5,93	7.203	3.830
Gesamtaufwand	-23.047	26,48	-18.222	-9.153
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-32	190,90	-11	

Steuern	-25	212,50	-8	0
Jahresfehlbetrag	-57	200,00	-19	0

### Ertragsstruktur (betriebliche Erträge)

	2007		2006		2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
Erlöse Kostenübernahme	13.521	83,26	8.596	78,09	4.370	82,11
Erlöse aus Verwaltungsgebühr (Agio)	2.394	14,74	2.348	21,33	853	16,03
Umsatzerlöse (Umlage)	183	1,13	0	0,00	84	1,58
Sonstige betriebliche Erträge	142	0,87	64	0,58	15	0,28
Gesamtsumme betriebliche Erträge	16.240	100,0	11.008	100,00	5.322	100,00

Die Ertragsseite war im wesentlichen durch die Erlöse aus der Kostenübernahme bestimmt, deren Anteil an den betrieblichen Erträgen sich von T€ 8.596 im Jahr 2006 auf T€ 13.521 im Berichtsjahr steigerte. Die Erlöse aus Verwaltungsgebühr (Agio) sind mit T€ 2.394 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.348) leicht gestiegen. An Umsatzerlösen (Umlage) wurden im Berichtsjahr T€ 183 (Vorjahr T€ 0) und an sonstigen Erlösen T€ 142 (Vorjahr T€ 64) erzielt.

### Ertragsstruktur (Finanzerträge)

	2007		2006		2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
Erträge aus der Herabsetzung des Genussrechtskapital	6.761	99,78	7.181	99,69	3.826	99,90
Zinserträge	15	0,22	22	0,31	4	0,10
Gesamtsumme Finanzerträge	6.776	100,00	7.203	100,00	3.830	100,00

Die Erträge aus der Herabsetzung des Genussrechtskapitals waren im Berichtsjahr 2007 mit T€ 6.761 geringer als im Vorjahr (T€ 7.181). Die Zinserträge sind von T€ 22 im Vorjahr auf T€ 15 im Berichtsjahr gefallen.

### Aufwandsstruktur

	2007		2006		2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
Personalaufwand	309	1,34	287	1,58	369	4,03

Abschreibungen	1.079	4,68	1.151	6,32	528	5,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.274	61,93	9.421	51,70	4.484	48,99
Aufwendungen aus Finanzinvestitionen	7.385	32,04	7.363	40,41	3.772	41,21
Gesamtaufwand (ohne Steuern)	23.047	100,00	18.222	100,00	9.153	100,00

Die gesamten Aufwendungen verteilten sich im Berichtsjahr zu 1,34 % auf Personalaufwand (+7,67 %), zu 4,68 % auf Abschreibungen (-6,26 %), zu 61,93 % auf sonstige betriebliche Aufwendungen (+51,51 %) und zu 32,04 % auf Aufwendungen aus Finanzinvestitionen (-0,30 %).

## 1.2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen geprägt von der Emissionstätigkeit des Unternehmens. Kernaktivität war die Emission von nachrangigem Genussrechtskapital mit Beteiligung an Gewinn und Verlust. Im Jahr 2007 wurden zwei unterschiedliche Serien von Genussrechtsprodukten emittiert. Zum Einen wurden Genussrechte ThomasLloyd Absolute Return in Höhe von ca. 36,7 Mio. EUR begeben. Die Genussrechte ThomasLloyd Absolute Return wurden mit Mindestlaufzeiten von einem, vier und acht Jahren emittiert. Dabei entfielen auf die Mindestlaufzeit von einem Jahr 17,6 Mio. EUR, auf die Mindestlaufzeit von vier Jahren 12,7 Mio. EUR und auf die Mindestlaufzeit von acht Jahren 6,4 Mio. EUR. Insgesamt wurden hiervon 29,5 Mio. EUR aus der Umschreibung der alten DKM Emissionen der Serien DKM Global Opportunities Fund Germany I bis III generiert, die jeweils hohe laufende Basisdividendenauszahlungen vorsahen. Die Umschreibung führte daher zu einer deutlichen Reduzierung des Kapitaldienstes des Unternehmens.

Genussrechte ThomasLloyd Global High Yield 225 und ThomasLloyd Global High Yield 425 wurden in 2007 in Höhe von ca. 10 Mio. EUR begeben. Die Produkte unterscheiden sich in der Mindestlaufzeit und in der Höhe der laufenden Basisdividenden. Aus den alten DKM Emissionen wurden ca. 7,4 Mio. EUR in diese neuen Genussrechte umgeschrieben.

Für das Genussrecht ThomasLloyd Global High Yield 450 wurde eine Vertragssumme von etwa 34 Mio. EUR begeben. Davon wurden im Zuge der Umschreibeaaktion ca. 19 Mio. EUR aus den Altemissionen DKM Global Opportunities Fund Germany I - III umgeschrieben. Zum 31.12.2007 waren auf diese Verträge insgesamt ca. 5,2 Mio. EUR eingezahlt.

Neben der Begebung von Genussrechten wurden im Berichtsjahr verschiedene Tranchen auch als Genussscheine mit nahezu identischen Konditionen konzipiert und vertrieben. Die Vermittlung erfolgt ausschliesslich über zugelassene Finanzdienstleistungsinstitute und Vermögensverwalter in Deutschland und

Österreich. Der Vertrieb von Genussrechtsprodukten ist in Oesterreich nicht gängig. Anleger legen Wert auf den Erwerb von depotverwahrten Finanzinstrumenten. Zudem erfordert der Vertrieb sämtlicher Produkte die Einschaltung von lizenzierten Finanzinstituten. Insgesamt wurden ca. 450 TEUR in diesen Produkten emittiert.

Neben dem Genussrechtskapital wurde im Geschäftsjahr ebenfalls mit einer Platzierung einer innovativen Inhaber-Schuldverschreibung am Markt begonnen. Das Wertpapier ist girosammelverwahrt und rentiert als Floater, angelehnt an den Hauptrefinanzierungssatz der EZB. Zusätzlich wird der Rückzahlungsbetrag des Wertpapiers zum Laufzeitende der Inflationsrate angepasst (inflation-indexiert). Das Emissionsvolumen betrug im Geschäftsjahr ca. 663 TEUR.

Die ThomasLloyd Investments AG konnte einen Zufluss EUR 20.9 Mio. inkl. Agio verzeichnen.

Auf der Aktivseite erfolgte, wie oben bereits dargestellt, die Veranlagung der eingeworbenen Mittel, soweit sie nicht für den Kapitaldienst des Unternehmens zu verwenden waren, im Jahr 2007 noch bei der ThomasLloyd AG in Form stiller Beteiligungen. Der für diesen Zeitraum angelegte Betrag belief sich auf 4.876 TEUR; er setzte sich zusammen aus direkten Zahlungen an die ThomasLloyd AG in Höhe von TEUR 2.596 sowie dem Kostenerstattungsanspruch in Höhe von TEUR 2.280, der vertragsgemäß in stille Beteiligungen umgewandelt wurde.

Die vorgesehene Geldanlage in Form von Aktien der ThomasLloyd Group plc erfolgte mit Beendigung der stillen Beteiligungsverträge ab Ende des 1. Quartals 2008. Der Anspruch gegen die ThomasLloyd Group plc aus der Kostenübernahme für die Quartale 2 bis 4 des Jahres 2007 ist zum Bilanzstichtag als Forderung ausgewiesen. Hinsichtlich der Upstream-Transaktion siehe auch Kapitel 1.3.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um T€ 14.531 bzw. 23,6 % auf T€ 76.149. Innerhalb des Vermögens erhöhte sich das Anlagevermögen in seiner absoluten Höhe, verringerte sich jedoch in seinem relativen Anteil (2007: 83,5 %; 2006: 96,9 %), während der Anteil des Umlaufvermögens einschließlich der aktiven Rechnungsabgrenzung auf 16,6 % (2006: 3,1 %) stieg.

	31.12.2007		31.12.2006		31.12.2005	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktiva</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	260	0,3	1.281	2,1	490	1,1
Sachanlagen	35	0,0	47	0,1	63	0,1
Finanzanlagen	63.257	83,1	58.380	94,7	41.614	94,6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>63.552</b>	<b>83,5</b>	<b>59.708</b>	<b>96,9</b>	<b>42.166</b>	<b>95,9</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Sonstige Forderungen	11.704	15,4	346	0,6	137	0,3
Geld und Geldanlagen	622	0,8	1.166	1,9	1.665	3,8
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>12.326</b>	<b>16,2</b>	<b>1.512</b>	<b>2,5</b>	<b>1.803</b>	<b>4,1</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>271</b>	<b>0,4</b>	<b>399</b>	<b>0,6</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
	<b>76.149</b>	<b>100,0</b>	<b>61.618</b>	<b>100,0</b>	<b>43.969</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital (Grundkapital abzgl Bilanzverlust)	111	0,1	168	0,3	188	0,4
Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust	66.693	87,6	55.984	90,8	41.323	94,0
<b>Eigenkapital (im weiteren Sinne)</b>	<b>66.804</b>	<b>87,7</b>	<b>56.152</b>	<b>91,1</b>	<b>41.510</b>	<b>94,4</b>
Fremdkapital kurzfristig	8.662	11,4	5.466	8,9	2.459	5,6
Fremdkapital langfristig (Anleihe)	682	0,9	0	0,0	0	0,0
<b>Fremdkapital</b>	<b>9.344</b>	<b>12,3</b>	<b>5.466</b>	<b>8,9</b>	<b>2.459</b>	<b>5,6</b>
	<b>76.149</b>	<b>100,0</b>	<b>61.618</b>	<b>100,0</b>	<b>43.969</b>	<b>100,0</b>

Das Eigenkapital (Grundkapital abzgl Bilanzgewinn) hat sich von T€ 168 (31.12.2006) um den Verlust 2007 (T€ 57) auf T€ 111 (31.12.2007) verringert. Das nachrangige Genussrechtskapital ist um T€ 10.709 (19,12 %) auf T€ 66.693 zum 31.12.2007 gestiegen.

Das kurzfristige Fremdkapital ist um T€ 3.196 (58,5 %) auf T€ 8.662 zum 31.12.2007 gestiegen. Langfristiges Fremdkapital (Anleihe) wird erstmalig mit T€ 682 ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich zum jeweiligen Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
	T€	T€	T€
Kurzfristige Rückstellungen	720	572	620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254	77	22
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	5.594	2.317	640
Sonstige Verbindlichkeiten	2.093	2.500	1.176
	<b>8.662</b>	<b>5.644</b>	<b>2.459</b>

Das Anlagevermögen beträgt rd 83 % des Gesamtvermögens.

#### Vermögensstrukturkennzahlen

		2007	2006	2005
Anlagenintensität	= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}}$	83 %	97 %	96 %

Die Eigenmittelquote wurde unter Zugrundelegung des Eigenkapitals im weiteren Sinne berechnet. Das Eigenkapital im weiteren Sinne umfasst das buchmäßige Eigenkapital und das nachrangige Genussrechtskapital. Im Berichtsjahr ist die Eigenkapitalquote auf 88 % (Vorjahr 91 %) gesunken, während der Verschuldungsgrad gestiegen auf 12 % (Vorjahr 9 %) gestiegen ist.

#### Verschuldungskennzahlen (in %)

		2007	2006	2005
Eigenkapitalquote	= $\frac{\text{Eigenkapital im weiteren Sinn}}{\text{Gesamtkapital}}$	88 %	91 %	94 %
Verschuldungsgrad	= $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	12 %	9 %	6 %

### 1.2.3 Liquiditätslage

Der Cashflow wird auf Basis des Statements of Financial Accounting Standards No. 95 (SFAS No. 95) des US-Financial Accounting Standards Board ermittelt. Dieser Standard ist der gegenwärtig international am weitesten verbreitete und durch seine Systematik sehr gut geeignet, die Finanzströme eines Unternehmens in einer vereinheitlichten und vergleichbaren Form umfassend darzustellen. Diese Berechnungsmethode entspricht inhaltlich dem 1992 überarbeiteten International Accounting Standard No. 7 (IAS 7).

Im Folgenden wird basierend auf den oben erwähnten Standards in Übereinstimmung mit dem Fachgutachten KFS/BW2 die Geldflussrechnung auf Basis des Fonds der liquiden Mittel ersten Grades (Geld und Geldanlagen) dargestellt.

- Der Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt den Betrag des aus der Führung der Geschäfte erzielten Barmittelflusses.
- Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit gibt Aufschluss darüber, inwieweit Barmittel ins Anlagevermögen investiert bzw. aus dem Verkauf von Anlagevermögen freigesetzt wurden.
- Der Geldfluss aus der Finanzierungsaktivität gibt den aus Kapitaleinzahlungen von Eigentümern und Fremdkapitalgebern sowie an diese geleisteten Kapitalrückzahlungen resultierenden Zahlungsstrom an.

Der sich aus den obigen Teilaktivitäten ergebende gesamte Geldfluss kann anhand des ebenfalls angegebenen Liquiditätsänderungsnachweises, in dem die Fondbestände zum Beginn und zum Ende des Geschäftsjahres gegenübergestellt werden, überprüft werden.

Nach diesem Schema ergibt sich folgendes Gesamtbild (in 1000 €):

CASH FLOW auf Basis des SFAS No. 95

	2007	2006
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-31.880,73</b>	<b>-10.837,62</b>
<b>Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		
a) + Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	1.078.670,53	1.151.117,56
- Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	0,00	0,00
b) - Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0,00	0,00
+ Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	0,00	0,00
c) + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	7.071.431,67	7.242.216,26
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-9.041.205,41	-15.777.434,00
d) +/- Abnahme/-Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-11.221.361,79	-603.360,72
e) +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	132.643,53	-56.637,81
f) +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.084.667,39	3.055.544,79
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.927.034,81</b>	<b>-4.999.391,54</b>
+/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
- Zahlungen für Ertragsteuern	-19.484,24	-2.891,32
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.946.519,05</b>	<b>-5.002.282,86</b>
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0,00	0,00
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-46.049,36	-1.926.310,11
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-2.596.000,00	-8.170.000,00
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.642.049,36</b>	<b>-10.096.310,11</b>
+ Einzahlungen von Eigenkapital	0,00	0,00
- Rückzahlungen von Eigenkapital	0,00	0,00
- Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Genussrechtskapital	18.436.815,16	21.842.254,82
- Auszahlungen aus der Bedienung von Genussrechtskapital	-8.056.740,79	-7.242.216,26
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	663.804,00	0,00
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0,00	0,00
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.043.878,37</b>	<b>14.600.038,56</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-544.690,04</b>	<b>-498.554,41</b>
+/- Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	1.166.355,46	1.664.909,87
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b><u>621.665,42</u></b>	<b><u>1.166.355,46</u></b>

Im Berichtszeitraum war die Erfüllung der von der ThomasLloyd Investments AG eingegangenen Verbindlichkeiten jederzeit gewährleistet.

Ziel des Unternehmens ist es, in möglichst geringem Ausmaß Liquidität vorzuhalten. Verfügbare Gelder werden im höchstmöglichen Ausmaß sofort investiert. Bei kurzfristig auftretendem Bedarf stehen Mittel aus der ThomasLloyd Group zur Verfügung. Deren Liquiditätsplanung und –vorsorge berücksichtigt mögliche Schwankungen im Mittelzufluß.

Da aus den Kapitalanlagen im Berichtszeitraum noch keine Rückflüsse erfolgten, waren Mittelzuflüsse neben der Bereitstellung kurzfristiger Liquidität im Rahmen des internen Verrechnungsverkehrs innerhalb der Gruppe, im Wesentlichen aus den Einzahlungen auf neue Emissionen gekennzeichnet. Ein Element kontinuierlicher Mittelversorgung stellen die Ratenverträge dar. Der hieraus resultierende laufende Zufluß belief sich in Anfang 2007 auf ca. 350 TEUR und erreichte im Dezember 2007 ca. 410 TEUR. Die Emission von Einmalanlageverträgen unterliegt naturgemäß saisonalen Schwankungen, die deshalb nur schwer prognostizierbar sind.

Mittelabflüsse erfolgten im Berichtsjahr im Wesentlichen durch den Kapitaldienst und der Vorfinanzierung der im Rahmen der Kostenübernahmeregelungen zu erstattenden operativen Kosten, ferner durch die Investitionstätigkeit des Unternehmens.

Mit der Erreichung der Mindestlaufzeiten einzelner Produkte sind planerisch auch Mittelabflüsse aus ordentlichen Kündigungen zu berücksichtigen. Sie beliefen sich in 2007 auf 975 TEUR. Bedingungsgemäß sind die Ansprüche aus gekündigten Verträgen aufgrund der erst dann feststehenden Ergebnisbeteiligung der Anleger erst nach Vorlage des Jahresabschlusses für das betreffende Geschäftsjahr fällig. Ein hieraus entstehender Mittelabfluss erfolgt daher vertragsgemäß erst mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa sechs Monaten nach dem Kündigungstichtag, ggf. auch erst später. Dies bietet einen ausreichenden Planungshorizont für die Bereitstellung der erforderlichen Liquidität.

Nach bisherigen Erfahrungen fließen dem Unternehmen innerhalb dieses Zeitraums ausreichende liquide Mittel aus laufenden Ratenverträgen und Neuverträgen zu, so daß die Rückzahlungsverpflichtungen hieraus bedient werden können. Generell besteht je nach Ausmaß der Kündigungen und Entwicklung des Neugeschäfts ein Liquiditätsrisiko, welches durch ein Zurückgreifen auf Mittel anderer Gruppengesellschaften zur Liquiditätsversorgung, vor allem der ThomasLloyd Group plc, reduziert werden, aber nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Aus Kulanz erfolgten in der Vergangenheit jeweils Abschlagszahlungen an die Investoren. Hierzu besteht jedoch keine rechtliche Verpflichtung der ThomasLloyd Investments AG.

Dividendenrückflüsse aus der ThomasLloyd Group plc sind wie bereits oben dargestellt, frühestens im Jahr 2010 zu erwarten. Dabei ist aber darauf hinzuweisen, daß die Zahlungen der Basisdividende mindestens einem Liquiditätsvorbekalt (teilweise – bei der Produktserie ThomasLloyd Global High Yield – auch einem Gewinnvorbekalt) unterliegen. Da die übrigen laufenden Kosten im Rahmen der Kostenübernahmevereinbarungen ersetzt wurden und auch künftig ersetzt werden sollen, besteht für das Unternehmen praktisch kein Liquiditätsrisiko. Voraussetzung ist die jederzeitige Solvenz der Gesellschaft, durch die jeweils die Kosten übernommen werden; seit April 2007 ist dies die ThomasLloyd Group plc. Eine rechtliche Verpflichtung zur Übernahme der Kosten des Geschäftsjahres 2008 besteht derzeit noch nicht.

### **1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Die Veranlagung des Kapitals erfolgte zunächst noch in Form stiller Beteiligungen bei der ThomasLloyd AG. Im Wege mehrseitiger vertraglicher Vereinbarungen zwischen der ThomasLloyd Group plc, der ThomasLloyd AG, der DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH, und dem Unternehmen hat die ThomasLloyd Group plc Ende März 2008 die bislang von der ThomasLloyd AG gehaltenen Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens nahezu vollständig übernommen. Die Einbringung dieser Aktiva bei der ThomasLloyd Group plc erfolgte in Form einer Sacheinlage gegen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien im Gesamtbetrag von TEUR 67.519; davon wurden Stammaktien im Betrage von TEUR 4.263 auf die DKM Global Opportunities Fonds 01 GmbH und Stamm- und Vorzugsaktien im Betrage von TEUR 63.256 an das Unternehmen begeben. Die Bewertung der Sacheinlagen (Sacheinlageprüfung) erfolgte durch Saffery Champness, London, den Wirtschaftsprüfer der ThomasLloyd Group plc. Im Gegenzug wurden die Genussrechts-Begebungs- und –Übernahmeverträge und die stillen Beteiligungsverträge dieser Gesellschaften mit der ThomasLloyd AG aufgehoben.

Im Ergebnis wurden also die von dem Unternehmen an der ThomasLloyd AG gehaltenen Genussrechte und stillen Beteiligungen in Aktien der ThomasLloyd Group plc getauscht. Hieraus ergeben sich neben dem Tausch dieser Aktivpositionen keine weiteren bilanziellen Veränderungen für unser Unternehmen und auch keine erfolgswirksamen Auswirkungen.

Wirtschaftliches Ziel der Transaktion war die Straffung der Konzernorganisation.

#### **1.4. Forschung und Entwicklung**

Das Unternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung.

#### **1.5. Zeigniederlassung**

Eine Zweigniederlassung unterhielt das Unternehmen nicht; vorübergehend (siehe 1.1) bestand eine unselbständige Betriebsstätte für die Anlegerverwaltung in Stuttgart.

### **2. Voraussichtliche Entwicklung**

Die aktuelle Entwicklung an den Kapitalmärkten ist von tiefgreifenden Umwälzungen geprägt. Der mit dem Beginn der Finanzkrise grossflächige Ausfall von gebündelten Immobilienkrediten mit geringer Bonität führte in den letzten Monaten zu einem Misstrauen der Marktteilnehmer und insbesondere der Banken untereinander, sodass der institutionelle Geldhandel letztlich komplett zum Stillstand gekommen ist. Die fehlende Möglichkeit, sich am freien Kapitalmarkt zu refinanzieren, ist einer der wesentlichen Gründe für den Zusammenbruch oder drohenden Zusammenbruch namhafter internationaler Banken. Die ThomasLloyd Group ist nicht abhängig von Bankkrediten, und hat zum Stichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Darüber hinaus hat sich die ThomasLloyd Group ihre Finanzierung mittel- bis langfristig (durchschnittlich 6 Jahre) gesichert und ist somit nicht auf kurzfristige Finanzierungen im Interbankenmarkt angewiesen. Im Geschäftsbereich Investment Banking entstehen durch die gegenwärtige Krise an den Kapitalmärkten und den damit verbundenen Turbulenzen bei den bisher marktbeherrschenden Banken ungeahnte Chancen hoch qualifizierte Mitarbeiter und lukrative Aufträge zu akquirieren. Im Investment Management hängt der Erfolg des Geschäftsbereiches im Wesentlichen von der Steigerung der Assets under Management ab.

Aus heutiger Sicht ist noch kein endgültiges Urteil über die Frage möglich, wie sich durch die Finanzkrise das Anlegerverhalten generell verändern wird, und ob und ggf. welche Auswirkungen dies auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben wird. Möglich, aber eher unwahrscheinlich erscheint eine generelle Zurückhaltung der Anleger gegenüber dem Kapitalmarkt aufgrund des aktuellen Vertrauensverlustes. Wir nehmen demgegenüber an, daß das Risikobewußtsein zunimmt und spekulative Anlageformen gegenüber Anlagen, die auf längerfristige Wertschaffung ausgerichtet sind, in den Hintergrund treten werden. Ferner sind wir davon überzeugt, daß Transparenzgesichtspunkte bei der Auswahl der Anlagen künftig eine stärkere Rolle im Anlegerbewußtsein spielen werden.

Sollte der Zufluß von Anlegergeldern aus dem Neugeschäft signifikant zurückgehen, müßte ggf. das Geschäftsmodell und die Produktpalette des Unternehmens überdacht werden, solange aus den operativen Ergebnissen der

Gruppe die laufenden Kosten einschließlich der von den Anlegern erwarteten Basisdividendenzahlungen dauerhaft nicht erbracht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau ihres Asiengeschäfts, hat sich die ThomasLloyd Group im 2. Quartal 2008 entschlossen, ihre asiatischen Geschäftsaktivitäten, welche bisher dezentral über einzelne Landesgesellschaften gesteuert wurden, zukünftig zentral über den Standort Singapur zu koordinieren. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, eine eigene Tochtergesellschaft in Singapur zu gründen und die Landesgesellschaften TL Hong Kong Ltd und Illington Capital (Beijing) Co. Ltd. zu schliessen.

### **3. Risikobericht**

#### **Externe Risiken**

##### **Umfeld und Branchenrisiken**

Die ThomasLloyd Investments AG steht mit ihrem Produktportfolio im Wettbewerb mit einem breiten Spektrum von Kapitalanlagen. Die Gründe für die Wahl von bestimmten Kapitalanlageprodukten variieren bei privaten Anlegern. Hier spielen externe Einflüsse wie zum Beispiel das allgemeine Zinsniveau, wie auch steuerrechtliche Rahmenbedingungen eine wesentliche Rolle. Diese Einflussfaktoren können die Konzeption und den Vertrieb der Produkte unmittelbar beeinflussen.

##### **Unternehmensspezifische Risiken**

Das Unternehmen investiert seit dem 2. Quartal 2008 in die ThomasLloyd Group plc durch den Erwerb von Aktien an der Zielgesellschaft und hat auch die bisherigen Anlagen – wie oben dargestellt – in entsprechende Aktien umgewandelt. Da dem Unternehmen kein ordentliches Kündigungsrecht zusteht und diese Aktien nicht übertragbar sind, ist das Kapital längerfristig bei der Zielgesellschaft gebunden. Die ThomasLloyd Group plc investiert ihr Kapital vorwiegend in Mehrheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen der ThomasLloyd Group. Überschüssige Liquidität wird im Rahmen eines Risiko- und Liquiditätsmanagements direkt an den internationalen Kapitalmärkten veranlagt. Die Beteiligungsunternehmen der ThomasLloyd Group sind vorwiegend im Bank- und Finanzdienstleistungsbereich oder im finanzdienstleistungsnahen Bereich tätig. In diesen Geschäftsbereichen sind die Beteiligungsunternehmen insbesondere dem Risiko ausgesetzt, dass sie von ihren Kunden wegen vermeintlicher oder tatsächlicher Beratungsfehler oder Prospektmängel oder fehlerhaften Erbringens von Finanzdienstleistungen haftbar gemacht werden können. Insoweit ist nicht auszuschliessen, dass unvorhersehbare und unabwendbare Risiken oder in der Vergangenheit nicht erkannte Risiken eintreten. Durch den zukünftigen Abfluss von Vermögensanlagen durch Kündigung von Anlegern oder der Inanspruchnahme aus Beratungsfehlern, kann

die ThomasLloyd Investments AG in Zukunft nicht garantieren, dass sie über die notwendige Liquidität zur Bedienung der Rückzahlungsansprüche verfügt. Weiter existiert bei den von der ThomasLloyd Investments AG emittierten Ratensparprodukten ein Storno- und Ausfallrisiko der monatlichen Einzahlungen der Anleger.

Das Unternehmen verwaltet ausschliesslich sein eigenes Vermögen. Damit hängt sein wirtschaftlicher Erfolg allein von dem wirtschaftlichen Erfolg seiner bisher vorgenommenen und vorzunehmenden Finanzanlagen ab.

#### **Personalrisiken**

Der wirtschaftliche Erfolg der ThomasLloyd Investments AG hängt in erheblichem Masse von den Fähigkeiten der Manager der gruppenweiten Unternehmen sowie der Investmentmanager ab. Scheiden diese Personen aus den jeweiligen Unternehmen aus, könnte dies einen nachteiligen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung der ThomasLloyd Group plc und somit der Vermögenssituation des Unternehmens haben.

#### **Risiken im Bereich der Datenverarbeitung**

Die Verwaltung der Anleger- und Vertragsdaten sowie die Berechnung zu zahlender Vertriebsprovisionen erfolgt teilweise auf eigenen, teilweise auf fremden Datenverarbeitungsanlagen unter Einsatz erworbener bzw. gemieteter Programme. Die Daten unterliegen damit dem Risiko des Verlustes, der Manipulation durch Unbefugte und dem Bekanntwerden gegenüber Unberechtigten. Das Unternehmen minimiert im Rahmen der Gruppenzugehörigkeit ihre primären operationellen Risiken im Bereich der Datenverarbeitung und –sicherheit ständig und erhöht regelmässig die Stabilität der eigenen Datenverarbeitungssysteme.

#### **Risiken im Vertrieb**

Die ThomasLloyd Investments AG ist nur in sehr begrenzten Umfang im selbst im Vertrieb tätig und vertreibt ihre Vermögensanlagen über Finanzintermediäre.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

##### **Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko**

Unser Unternehmen hat innerhalb der ThomasLloyd Group die Funktion der zentralen Emissionsgesellschaft und veranlagte ihre Mittel bis Ende März 2007 in Form stiller Beteiligungen bei der ThomasLloyd AG und seither in Form von Aktien bei der ThomasLloyd Group plc. Somit hält das Unternehmen nur in sehr begrenztem Rahmen freie Liquidität. Zum 31.12.2007 waren dies 621 TEUR. Nach Abfluss von Vermögensanlagen durch zukünftige Kündigungen von Anlegern kann die ThomasLloyd Investments AG nicht garantieren, dass sie über die notwendige Liquidität zur Bedienung der Rückzahlungsansprüche verfügt, da das Kapital bei der ThomasLloyd Group plc, London langfristig gebunden ist.

### **Währungsrisiken**

Unser Unternehmen ist aufgrund der internationalen Ausrichtung einem Währungsrisiko insoweit ausgesetzt, dass die Aktien an der ThomasLloyd Group plc, die ab dem 2. Quartal 2008 anstatt der stillen Beteiligungen an der ThomasLloyd AG gehalten werden, in Euro veranlagt sind. Hinter dieser Veranlagung steht ein Unternehmen, dessen Vermögen in Britischen pfund bewertet wird. Teilweise besteht dieses Vermögen wiederum aus Beteiligungen an Unternehmen mit dem Sitz in Drittstaaten, deren Vermögen ebenfalls in Fremdwährungen bewertet wird. Daher ist auch die Bewertung der ThomasLloyd Group plc durch ihr internationales Engagement Fremdwährungsschwankungen unterworfen.

### **Rechtliche Risiken**

Gerichtsverfahren oder Schadensersatzforderungen gegen die ThomasLloyd Investments AG sind nicht vorhanden.

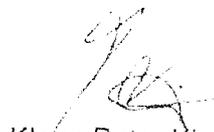
### **Gesamtrisiko**

Entscheidende Risiken, welche bei Eintreten den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, wären eine dauerhaft unzureichende Akzeptanz der aufgelegten Produkte am Kapitalmarkt verbunden mit einem unzureichenden Mittelzufluß aus der Akquisition neuen Anlegerkapitals, ferner eine dauerhaft negative oder zu niedrige Performance der Geldanlagen mit der Folge, daß der Kapitaldienst des Unternehmens nach der Aufbauphase nicht aus erwirtschafteten Ergebnissen erbracht werden könnte.

Wien, 21. November 2008



Tobias Hirsch



Klaus-Peter Kirschbaum

### 6.3 Eingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der

**ThomasLloyd  
Investments AG**  
Dr. Karl Lueger-Ring 10, A-1010 Wien

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der ThomasLloyd Investments AG. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Mit Ausnahme der in den folgenden Absätzen dargestellten Sachverhalte haben wir unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der ThomasLloyd Investments AG sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit den in den nachfolgenden Absätzen dargestellten Ausnahmen eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

- Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Stille Beteiligungen und Namensgenussrechte) iHv € 63.256.634,11 zum 31. Dezember 2007 kann von uns nicht abschließend beurteilt werden:

Bei der Beurteilung des Wertes der Stillen Beteiligungen und der Namensgenussrechte an der ThomasLloyd AG, Stuttgart, ist auf deren Rückkaufswert zum 31. Dezember abzustellen. Dieser entspricht in weiterer Folge dem Wert der sogenannten „Settlement Assets“, die die ThomasLloyd Investments AG am 27. März 2008 erhalten hat:

Mit „Termination Agreements“ vom 27. März 2008 wurden sämtliche Stillen Beteiligungen und Namensgenussrechte, die die ThomasLloyd Investments AG sowie eine ihrer Schwester-Gesellschaften an der ThomasLloyd AG, Stuttgart, gehalten haben, einvernehmlich aufgelöst. Zur Befriedigung aller ausstehenden Ansprüche aus den Stillen Beteiligungen und Namensgenussrechten erhielten die ThomasLloyd Investments AG sowie die Schwester-Gesellschaft sogenannte „Settlement Assets“. Diese „Settlement Assets“ bestanden aus konkreten, vertraglich definierten Vermögenswerten abzüglich bestimmter Verbindlichkeiten der ThomasLloyd AG, Stuttgart. Diese „Settlement Assets“ sind nicht in das Vermögen der ThomasLloyd Investments AG Wien und der Schwester-Gesellschaft übergegangen, sondern wurden als Leistung an Zahlung statt von der ThomasLloyd Group plc., London, als Gegenleistung für von der ThomasLloyd Group plc, London, ausgegebene Stamm- und Vorzugsaktien übernommen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saffery Champness, London, hat eine Bewertung dieser „Settlement Assets“ gemäß „Section 103 (1) Companies Act 2005“ durchgeführt. Saffery Champness hat bestätigt, dass der Wert der „Settlement Assets“ zum 31. Dezember 2007, der dem Preis für die von ThomasLloyd Investments AG Wien und der Schwester-Gesellschaft übernommenen Aktien an der ThomasLloyd Group plc., London, entspricht, zumindest € 67.519.335,00 beträgt. Davon entfällt auf den die ThomasLloyd Investments AG betreffende Anteil der „Settlement Assets“ ein Wert von zumindest € 63.256.335,00.

Die in den „Settlements Assets“ enthaltenen Beteiligungen und konzerninternen Forderungen wurden wie folgt bewertet:

100 % Geschäftsanteile an der ThomasLloyd Global Asset Management (Americas) LLC, NY, USA	€ 22.686.455,75
100 % Geschäftsanteile an der ThomasLloyd Global Asset Management Holding AG, Zug	€ 7.192.656,62
konzerninterne Forderungen	€ 13.137.356,63

Die Bewertung der oben angeführten Geschäftsanteile erfolgte anhand der erwarteten zukünftigen Erträge der beiden Gesellschaften. Die erwarteten Jahresergebnisse 2008 wurden nach der Multiplikatormethode mit dem Faktor 4,17 hochgerechnet.

Die Berechnung der erwarteten Jahresergebnisse 2008 wurde von uns auf Plausibilität überprüft. Über die Ertragsfähigkeit der Unternehmen für die nächsten Jahre können wir jedoch keine verlässliche Aussage treffen. Daraus leitet sich ab, dass wir auch über die angeführten Beteiligungsansätze keine Aussage treffen können.

Über die Angemessenheit der konzerninternen Forderungen können wir keine Aussage treffen, da wir die Werthaltigkeit dieser Forderungen nicht beurteilen können.

Zum 31. Dezember 2008 wird der englische Wirtschaftsprüfer im Rahmen eines „Impairment-Tests“ die Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze und der konzerninternen Forderungen überprüfen.

- Weiters kann die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Forderung iHv € 11.240.172,23 gegenüber dem nahestehenden Unternehmen ThomasLloyd Group plc., London, von uns nicht abschließend beurteilt werden:

Die Werthaltigkeit dieser Forderung kann von uns nicht abschließend beurteilt werden: Es liegt uns eine Saldenbestätigung über den genannten Betrag vor. Wir verfügen jedoch -mit Ausnahme der uns im Rahmen des "Asset transfer agreement" am 27. März 2008 bekannt gewordenen Vermögenswerte, die an die Thomas Lloyd Group plc, London übertragen wurden- über keine sonstigen Unterlagen oder Nachweise zur wirtschaftlichen Lage dieser Gesellschaft, um die Werthaltigkeit dieser Forderung beurteilen zu können.

Für den Fall, dass der Wert der Finanzanlagen (Stille Beteiligungen und Namensgenussrechte) zum 31. Dezember 2007 oder der Forderung gegenüber dem nahestehenden Unternehmen ThomasLloyd Group plc., London, unter den ausgewiesenen Buchwerten läge, wäre eine Abwertung (Wertberichtigung) in Höhe des Unterschiedsbetrages vorzunehmen. In dieser Höhe wäre ein zusätzlicher Aufwand gegeben, der laut den Genussschein-/Genussrechtsbedingungen das ausgewiesene „nachrangige Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust“ verringern würde.

Unsere Prüfung hat zu den in den vorstehenden Absätzen angeführten Einwendungen geführt.

Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der Einschränkung, dass wir zu den Bewertungsansätzen der oben angeführten Positionen keine Aussage treffen können, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt mit dieser Einschränkung ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der ThomasLloyd Investments AG Wien zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage der ThomasLloyd Investments AG Wien für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Ohne den Bestätigungsvermerk weiter einzuschränken, weisen wir ergänzend darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens von den folgenden Faktoren abhängt, die wesentlichen Unsicherheiten unterliegen und aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden können:

Das Unternehmen finanziert seine Geschäftstätigkeit nahezu ausschließlich über den Kapitalmarkt (Emissionen von Genussrechten, Genussscheinen und Anleihen). Daraus resultiert, dass der gesamte Erfolg aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens von den in den jeweiligen Emissionsprospekten beschriebenen Risiken beeinflusst werden kann, auf welche hiermit ausdrücklich verwiesen wird.

Das eingeworbene Kapital wurde bis 2007 ausschließlich in die ThomasLloyd AG, Stuttgart (vormals DKM Asset Management AG, Stuttgart) und ab 2008 in die ThomasLloyd Group plc, London, investiert. Die erfolgreiche Umsetzung des Geschäftsmodells des Unternehmens ist ab 2008 daher maßgeblich vom wirtschaftlichen Erfolg der ThomasLloyd Group plc, London, abhängig.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens wird wie bisher weiterhin maßgeblich von den Emissionen beeinflusst sein und künftighin auch von den Ausschüttungen der ThomasLloyd Group plc, London, an der das Unternehmen wesentliche Aktienanteile hält.

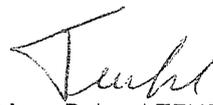
Die genannten und die in den Emissionsprospekten angeführten Risiken können - teils alleine oder in Kombination mit anderen - im Falle Ihrer Realisierung zur nachteiligen Beeinflussung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und auf Seiten der Kapitalgeber zur Kürzung der Bedienung des Investments bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Wien, am 21. November 2008

HÜBNER & HÜBNER  
Wirtschaftsprüfung, GmbH



Mag. Andreas RÖTHLIN  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



MMag. Roland TEUFEL  
Steuerberater

Eine Offenlegung oder Veröffentlichung und Vervielfältigung in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks oder eines bloßen Hinweises auf unsere Prüfung ist nicht zulässig.

Öffentlicher Notar  
DR. GERHARD ANTENREITER  
A-1010 Wien, Wipplingerstraße 18  
Telefon 533 93 29

Gebühr in Höhe € 330,00 entrichtet  
Dr. Gerhard Antenreiter, Öffentl. Notar, Wien

Geschäftsanzahl: 5.189

Urschrift

## PROTOKOLL

aufgenommen am 12. (zwölften) Jänner 2009 (zweitausendneun) von mir, Magister Georg Schreiber, als Substitut des öffentlichen Notars Doktor Gerhard Antenreiter, mit dem Amtssitz in Wien und der Amtskanzlei in Wipplingerstraße 18, 1010 Wien, über die am heutigen Tag in den Räumlichkeiten der HÜBNER & HÜBNER Wirtschaftsprüfung GmbH, Schönbrunner Strasse 222, 1120 Wien, um 16:00 Uhr, abgehaltene

### ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG der ThomasLloyd Investments AG

mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Dr. Karl Lueger-Ring 10, 1010 Wien, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der Firmenbuchnummer FN 247101 i, und die hierbei in meiner Gegenwart gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse.

Gegenwärtig sind die folgenden Personen:

- 1.) der Aktionär bzw. Aktionärsvertreter laut angeschlossenem Teilnehmerverzeichnis (Anlage /A),
- 2.) vom Vorstand:  
Herr Klaus-Peter Kirschbaum, geboren am 22. (zweizwanzigsten) August 1953 (eintausendneuhundertdreifundzig), 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 10
- 3.) vom Aufsichtsrat:  
Herr Michael Sieg, geboren am 8. (achten) Oktober 1977 (eintausendneuhundertsiebenundsiebzig), CH-8001 Zürich, Schützengasse 25  
Herr Doktor Michael Pramberger, geboren am 8. (achten) September 1970 (eintausendneuhundertsiebzig), 1010 Wien, Stubenbastei 10, und  
Herr Anthony M. Coveney, geboren am 19. (neunzehnten) August 1959 (eintausendneuhundertneunundfünfzig), CH-8001 Zürich, Schützengasse 25
- 4.) als Gäste:  
Herr Magister Andreas Röthlin, Wirtschaftsprüfer, per Adresse HÜBNER & HÜBNER Wirtschaftsprüfung GmbH, 1120 Wien, Schönbrunner Strasse 222

5.) der beurkundende Notarsubstitut

Die Tagesordnung dieser ordentlichen Hauptversammlung lautet:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben).
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. (eindunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) samt Lagebericht.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. (eindunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) ausgewiesenen Bilanzergebnisses.
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben).
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben).
6. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 (zweitausendacht).

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Michael Sieg, übernimmt den Vorsitz in dieser ordentlichen Hauptversammlung, begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Hauptversammlung und stellt fest, dass:

- a) die heutige ordentliche Hauptversammlung durch den Vorstand der ThomasLloyd Investments AG (in der Folge auch die "Gesellschaft" genannt) einberufen wurde;
- b) der einzige stimmberechtigte Aktionär zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung erschienen beziehungsweise in der heutigen ordentlichen Hauptversammlung vertreten ist (Vollversammlung) und das gesamte Grundkapital der Gesellschaft in der Höhe von EUR 187.500,- (Euro einhundertsebenundachtzigtausendfünfhundert) vertreten ist;
- c) der Aktionär beziehungsweise Aktionärsvertreter auf die Einhaltung der Formvorschriften über die Einberufung der Hauptversammlung verzichtet hat und somit auf eine Einberufung und die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung Abstand genommen werden kann;
- d) der Aktionär beziehungsweise Aktionärsvertreter kein Widerspruch gegen die Tagesordnung erheben wird;
- e) sämtliche 187.500 (einhundertsebenundachtzigtausendfünfhundert) Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,- (Euro eins), somit insgesamt EUR 187.500,- (Euro einhundertsebenundachtzigtausendfünfhundert), ordnungsgemäß hinterlegt wurden; und

f) somit die heutige ordentliche Hauptversammlung zu allen Gegenständen der Tagesordnung zur Fassung von Beschlüssen berechtigt ist. ....

Der Herr Vorsitzende bestimmt, dass die Gegenstände in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt werden und die Abstimmung durch Handheben erfolgt. Der Herr Vorsitzende unterfertigt das Teilnehmerverzeichnis, legt es zur Einsicht auf und verfügt, dass es diesem Protokoll angeschlossen wird. ....

Zum e r s t e n Punkt der Tagesordnung: .....  
Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) .....

führt der Vorstand auf Ersuchen des Herrn Vorsitzenden ausführlich über den Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2007 (zweitausendsieben) aus, insbesondere über Grund und Ausmaß des ausgewiesenen Bilanzergebnisses. ....

Zum z w e i t e n Punkt der Tagesordnung: .....

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) gemäß § 125 Absatz 5 in Verbindung mit § 127 Aktiengesetz .....

verweist der Herr Vorsitzende auf den an den Aktionär bzw. Aktionärsvertreter ausgeteilten Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2006 (zweitausendsechs) samt Lagebericht und den Bericht des Aufsichtsrates (Beilage /B). Der Herr Vorsitzende verweist darauf, dass der Jahresabschluss mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen ist. ....

Der Herr Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) laut Bericht des Aufsichtsrates durch diesen gebilligt wurde und somit gemäß § 125 Absatz 3 Aktiengesetz festgestellt ist. ....

Der Herr Vorsitzende beantragt, auf die Verlesung dieser Urkunden zu verzichten, da ihr Inhalt allen Hauptversammlungsteilnehmern bekannt ist, und den Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) samt Lagebericht und den Bericht des Aufsichtsrates zur Kenntnis zu nehmen. ....

Der Vorsitzende bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung. Die über diesen Antrag durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Herr Vorsitzende stellt dieses Ergebnis der Beschlussfassung und den gefassten Beschluss fest. ....

Zum d r i t t e n Punkt der Tagesordnung: .....

Beschlussfassung über die Verteilung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) ausgewiesenen Bilanzergebnisses .....

verweist der Herr Vorsitzende auf den Vorschlag des Vorstandes, der vom Aufsichtsrat gebilligt wurde, das im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2007 (zweitausendsieben) ausgewiesene Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen. ....

Der Herr Vorsitzende erhebt den Vorschlag des Vorstandes, der vom Aufsichtsrat gebilligt wurde, zum Antrag und bringt diesen zur Abstimmung. ....

Die über den obigen Antrag durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Herr Vorsitzende stellt das Ergebnis der Beschlussfassung und den gefassten Beschluss fest. ....

Zum v i e r t e n Punkt der Tagesordnung: .....

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) .....

beantragt der Herr Vorsitzende, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) die volle Entlastung zu erteilen. ....

Die über den obigen Antrag durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Herr Vorsitzende stellt das Ergebnis der Beschlussfassung und den gefassten Beschluss fest. ....

Zum f ü n f t e n Punkt der Tagesordnung: .....

Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) .....

beantragt der für diesen Tagesordnungspunkt bevollmächtigte Aktionärsvertreter Klaus-Peter Kirschbaum, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 (zweitausendsieben) die volle Entlastung zu erteilen. ....

Die über den obigen Antrag durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Herr Vorsitzende stellt das Ergebnis der Beschlussfassung und den gefassten Beschluss fest. ....

Zum s e c h s t e n Punkt der Tagesordnung: .....

Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 (zweitausendacht) .....

Der Herr Vorsitzende beantragt die HÜBNER & HÜBNER Wirtschaftsprüfung GmbH, Schönbrunner Straße 222, 1120 Wien, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 (zweitausendacht) zu bestellen. ....

Die über den obigen Antrag durchgeführte Abstimmung erfolgt einstimmig. Der Herr Vorsitzende stellt das Ergebnis der Beschlussfassung und den gefassten Beschluss fest. ....

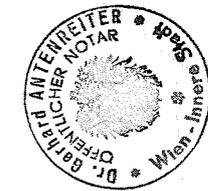
## HINTERLEGUNGSBESTÄTIGUNG

für Zwischenscheine der  
ThomasLloyd Investments AG  
(FN 247101 i)

Nach Erledigung der Tagesordnungspunkte stellt der Vorsitzende fest, dass alle Beschlüsse über alle Verhandlungsgegenstände einstimmig durch Handheben gefasst wurden.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt diese ordentliche Hauptversammlung.

Hierüber wurde dieses Protokoll aufgenommen, gelesen, genehmigt und vom Vorsitzenden unterfertigt.



Mag. Georg SCHREIBER  
als Substitut des öffentlichen Notars  
Dr. Gerald ANTENREITER  
Wien Innere - Stadt

Hiermit wird bestätigt, dass das Original des folgenden Zwischenscheins vor Beginn der am 12.1.2009 stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung hinterlegt wurde und bis zum Ende dieser Hauptversammlung in Verwahrung behalten wird sowie dass der nachstehend angeführte Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist:

Name des hinterlegenden Aktionärs	Stück- Stück- aktien	Zwischen- schein Nr	Anteil am Grundkapital	Besitzart
ThomasLloyd Holdings Ltd. 4th Floor, Lawford House Albert Place UK-London N3 1RL	187.500	003	EUR 187.500	Eigenbesitz
<b>Gesamt</b>	<b>187.500</b>		<b>EUR 187.500</b>	

Wien, am 12.1.2009

ThomasLloyd Investments AG

TEILNEHMERVERZEICHNIS

der bei der ordentlichen Hauptversammlung der

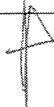
ThomasLloyd Investments AG

am 12. Jänner 2009

erschienenen bzw. vertretenen Aktionäre

Aktionär	ThomasLloyd Holdings Ltd 4th Floor, Lawford House, Albert Place GB-London N3 1RL	187.500	187.500	Gesamt
vertreten durch	Wiedenbauer Mutz Winkler Pramberger Rechtsanwälte GmbH Stubenbastei 10 A-1010 Wien			
Aktien		187.500	187.500	
Stimmrechte			187.500	

Der Vorsitzende



Wien, am 12. Jänner 2009

Spezialvollmacht

Wir, die ThomasLloyd Holdings Ltd., 4<sup>th</sup> Floor, Lawford House, Albert Place, GB-London N3 1RL, eingetragen beim Companies House for England and Wales, Cardiff S302610, als Alleinaktionär der

ThomasLloyd Investments AG

mit dem Sitz in Wien, Dr Karl Lueger-Ring 10, 1010 Wien (die "Gesellschaft"), FN 247101 i, Handelsgericht Wien, ermächtigen und bevollmächtigen

Wiedenbauer Mutz Winkler Pramberger Rechtsanwältte GmbH

Stubenbastei 10

1010 Wien

uns in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft zu vertreten und in unserem Namen und mit Rechtswirksamkeit für uns das Stimmrecht zu allen Punkten der Tagesordnung in jede Richtung auszuüben, Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben, insbesondere:

1. auf die Einhaltung der Fristen und Formvorschriften für die Einladung der Hauptversammlung sowie für die Bekanntmachung der Tagesordnung zu verzichten;
2. den festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2007 samt Lagebericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen;
3. das im Jahresabschluss zum 31.12.2007 ausgewiesenen Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen;
4. den Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007 die Entlastung zu erteilen;
5. den Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 die Entlastung zu erteilen;
6. HÜBNER & HÜBNER Wirtschaftsprüfung GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen;
7. auf die Anfechtung der Hauptversammlungsbeschlüsse zu verzichten.

Der Bevollmächtigte ist zur Vornahme all dieser Handlungen und der Befreiung vom Verbot der Doppelvertretung des Selbstkontrahierens ermächtigt und bevollmächtigt. Der Bevollmächtigte ist befugt, Subvollmacht zu erteilen.

Diese Vollmacht unterliegt österreichischem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das jeweils sachlich zuständige Gericht Wien Innere-Stadt.

London, am 9. Januar 2009



ThomasLloyd Holdings Ltd.

## Bericht des Aufsichtsrates

der

### ThomasLloyd Investments AG

mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift  
Dr. Karl Lueger-Ring 10, A-1010 Wien

Der Aufsichtsrat der ThomasLloyd Investments AG wurde vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2007 regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

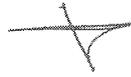
Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2007 (samt Lagebericht des Vorstandes) wurde durch den Abschlussprüfer, HÜBNER & HÜBNER Wirtschaftsprüfung GmbH, Schönbrunner Straße 222, 1120 Wien, ohne Beanstandung überprüft.

Dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde von dem Abschlussprüfer der Gesellschaft ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Es hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat billigt – nach Durchführung der Prüfung gemäß § 96 AktG – den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2007 (samt Lagebericht) sowie den Vorschlag über die Gewinnverteilung des Vorstandes; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 125 Abs 2 AktG festgestellt.

Wien, am 12. Jänner 2009

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates  
T. U. Michael Sieg



## Spezialvollmacht / Sub-Vollmacht

Mit Spezialvollmacht vom 9.1.2009 hat die ThomasLloyd Holdings Ltd., 4<sup>th</sup> Floor, Lawford House, Albert Place, GB-London N3 1RL, eingetragen beim Companies House for England and Wales, Cardiff 5302610 (der "Aktionär"), als Alleinaktionär der ThomasLloyd Investments AG mit dem Sitz in Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 10, 1010 Wien (die "Gesellschaft"), FN 247101 i, Handelsgericht Wien, uns, die Wiedenbauer Mutz Winkler Pramberger Rechtsanwältinnen, Stubenbastei 10, 1010 Wien, beauftragt und bevollmächtigt den Aktionär in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft zu vertreten und in seinem Namen und mit Rechtswirksamkeit für ihn das Stimmrecht zu allen Punkten der Tagesordnung in jede Richtung auszuüben, Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben.

Unter Hinweis auf die Spezialvollmacht vom 9.1.2009, erteilen wir, die Wiedenbauer Mutz Winkler Pramberger Rechtsanwältinnen GmbH, nunmehr Sub-Vollmacht an

Herrn Klaus-Peter Kirschbaum, geboren 22.8.1953  
Dr. Karl Lueger-Ring 10, 1010 Wien

und ermächtigten und bevollmächtigten ihn, uns in der heutigen Hauptversammlung der Gesellschaft zu vertreten und in unserem Namen und mit Rechtswirksamkeit für uns das Stimmrecht zu Punkt 5 der Tagesordnung (den Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 die Entlastung zu erteilen) auszuüben und diesbezüglich einen Beschluss zu fassen.

Der Bevollmächtigte ist zur Vornahme all dieser Handlungen und der Befreiung vom Verbot der Doppelvertretung des Selbstkontrahierens ermächtigt und bevollmächtigt. Der Bevollmächtigte ist befugt, Subvollmacht zu erteilen.

Diese Vollmacht unterliegt österreichischem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das jeweils sachlich zuständige Gericht Wien Innere-Stadt.

Wien, am 12. Jänner 2009

  
Wiedenbauer Mutz Winkler Pramberger  
Rechtsanwältinnen GmbH